



---

### **33. öffentliche Sitzung des Ortsbeirates Eiche**

**Gremium:** Ortsbeirat Eiche  
**Sitzungstermin:** Donnerstag, 26.01.2023, 19:00 Uhr  
**Ort, Raum:** Bürgertreff Eiche, Kaiser-Friedrich-Str. 106, 14469 Potsdam

---

## Tagesordnung

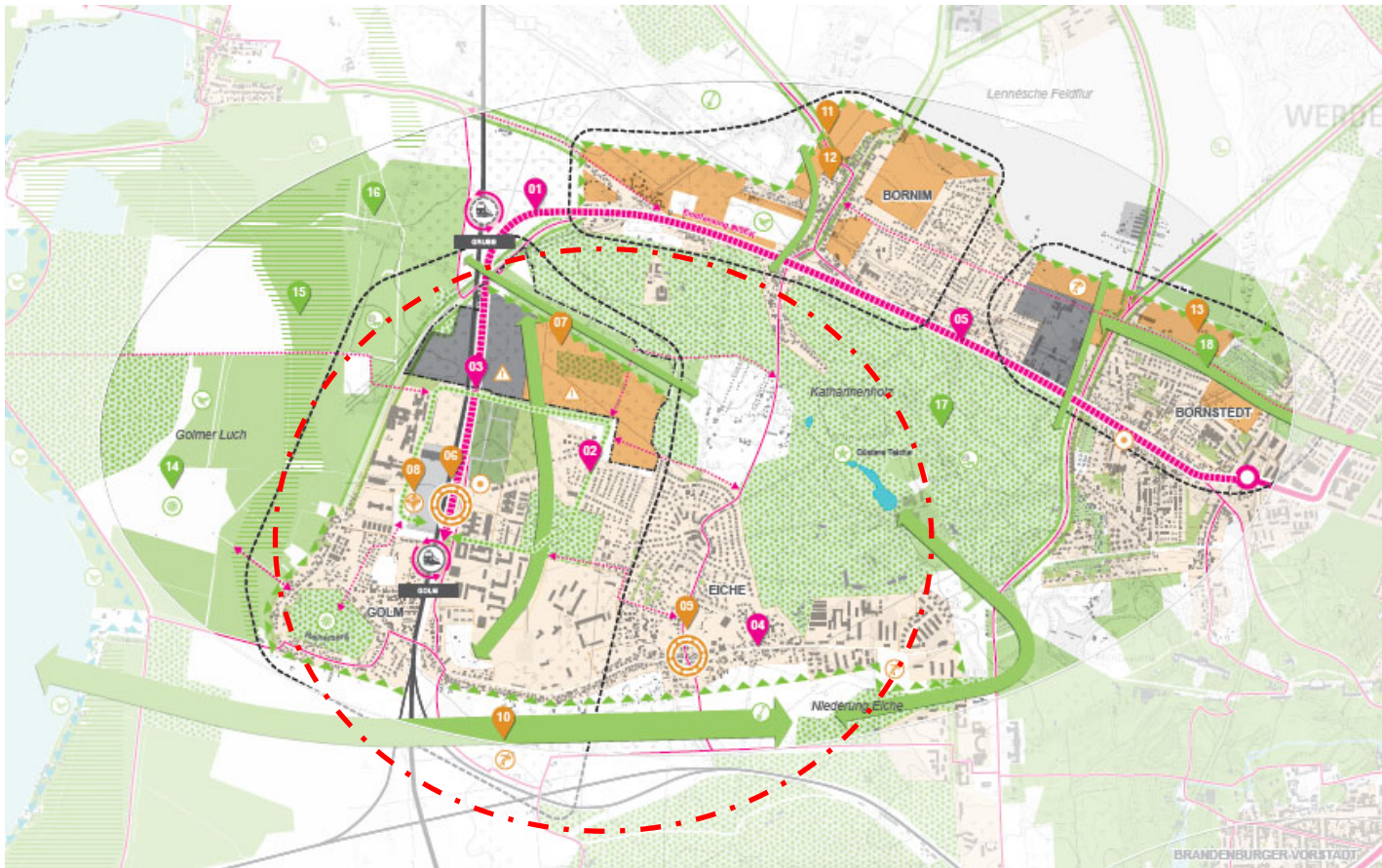
### Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung**
- 2 Feststellung der Anwesenheit sowie der ordnungsgemäßen Ladung / Feststellung der öffentlichen Tagesordnung/ Entscheidung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung vom 15.12.2022**
- 3 Bürgerfragen**
- 4 Informationen zu bestehenden und in Aufstellung befindlichen sowie geplanten Bebauungsplänen im Ortsteil Eiche / Golm**
- 5 Überweisungen aus der Stadtverordnetenversammlung**
  - 5.1 Bürgerhaushalt Potsdam 2023/24 „TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger“ Nummer 6: Spürbare Verbesserungen im Bürgerservice der Stadtverwaltung  
22/SVV/1125** Stadtverordneter Heuer als Vorsitzender der StVV
  - 5.2 Bürgerhaushalt Potsdam 2023/24 „TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger“ Nummer 7: Freiwillige Feuerwehren finanziell unterstützen  
22/SVV/1126** Stadtverordneter Heuer als Vorsitzender der StVV
  - 5.3 Bürgerhaushalt Potsdam 2023/24 „TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger“ Nummer 8: Planung Ortsumgehungsstraße um Potsdam  
22/SVV/1127** Stadtverordneter Heuer als Vorsitzender der StVV
  - 5.4 Bürgerhaushalt Potsdam 2023/24 „TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger“ Nummer 15: Gemeinsame Baumpflege mit der Bürgerschaft  
22/SVV/1134** Stadtverordneter Heuer als Vorsitzender der StVV

- 5.5 Bürgerhaushalt Potsdam 2023/24 „TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger“ Nummer 17: Sporthalle zur Nutzung für Vereine und Gruppen (ohne Schulsport)  
**22/SVV/1136** Stadtverordneter Heuer als Vorsitzender der StVV
- 5.6 Bürgerhaushalt Potsdam 2023/24 „TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger“ Nummer 18: Freibad im Potsdamer Norden  
**22/SVV/1137** Stadtverordneter Heuer als Vorsitzender der StVV
- 6 Informationen des Ortsvorstehers**
- 7 Sonstiges**

## Sitzung des Ortsbeirats Eiche am 26.01.2023

### TOP 4: Informationen zu bestehenden und in Aufstellung befindlichen sowie geplanten Bebauungsplänen im Ortsteil Eiche / Golm – aktuelle Projekte und Entwicklungen



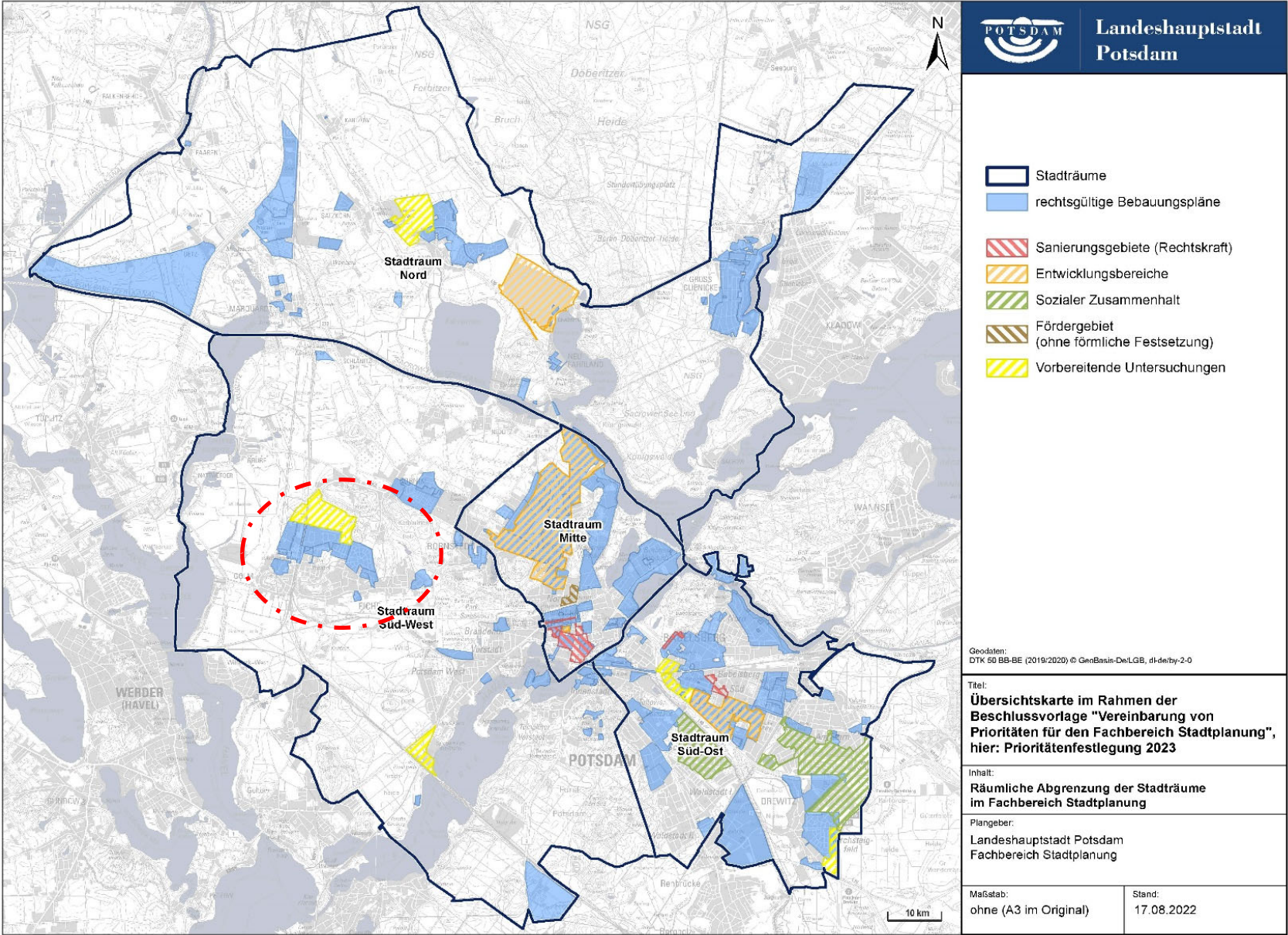
Fachbereich Stadtplanung  
Stadtraum Süd-West

Jan Hendrik Brinkkötter

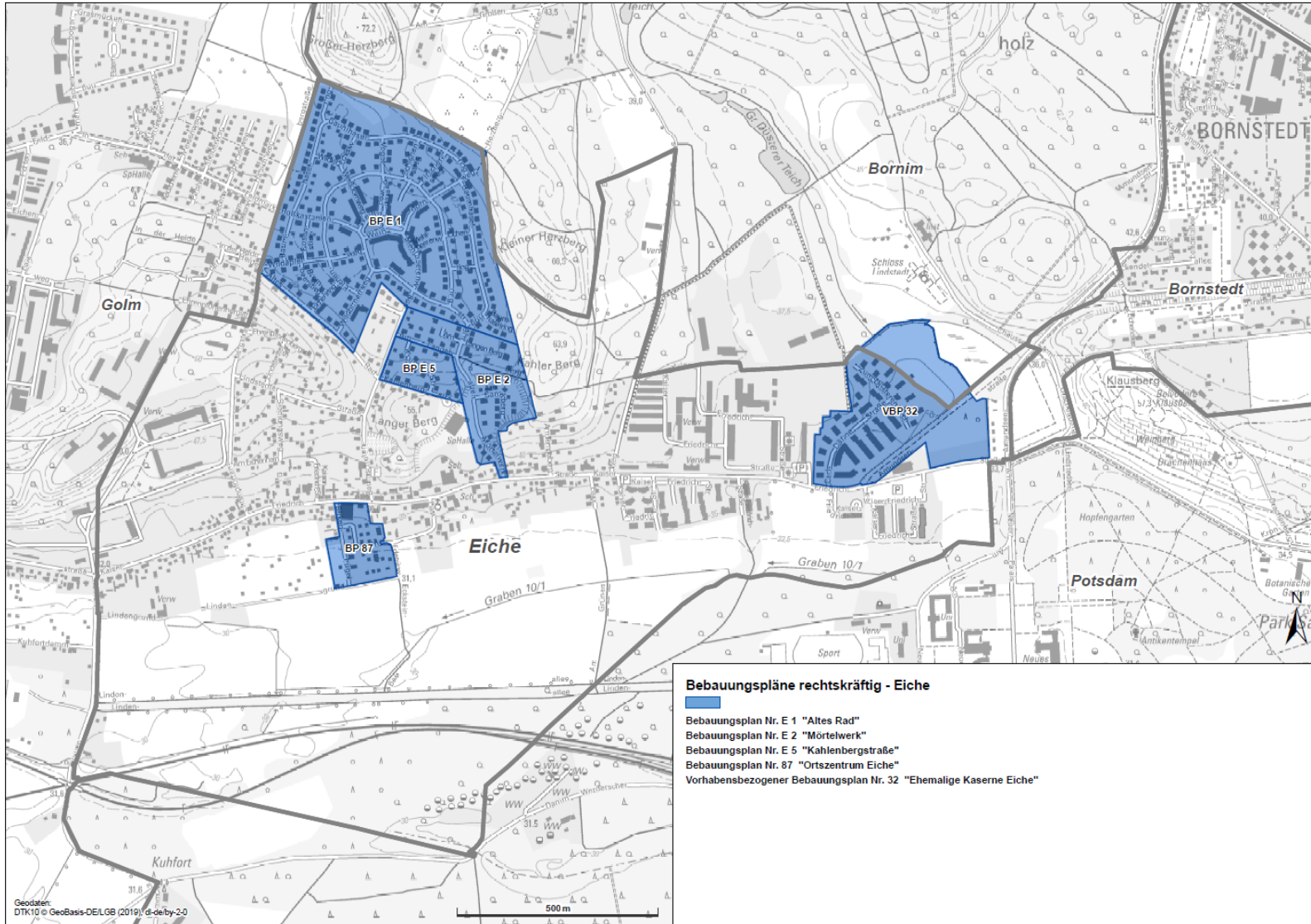
Stadtraum-Sued-  
West@rathaus.potsdam.de

0331 289 25 23

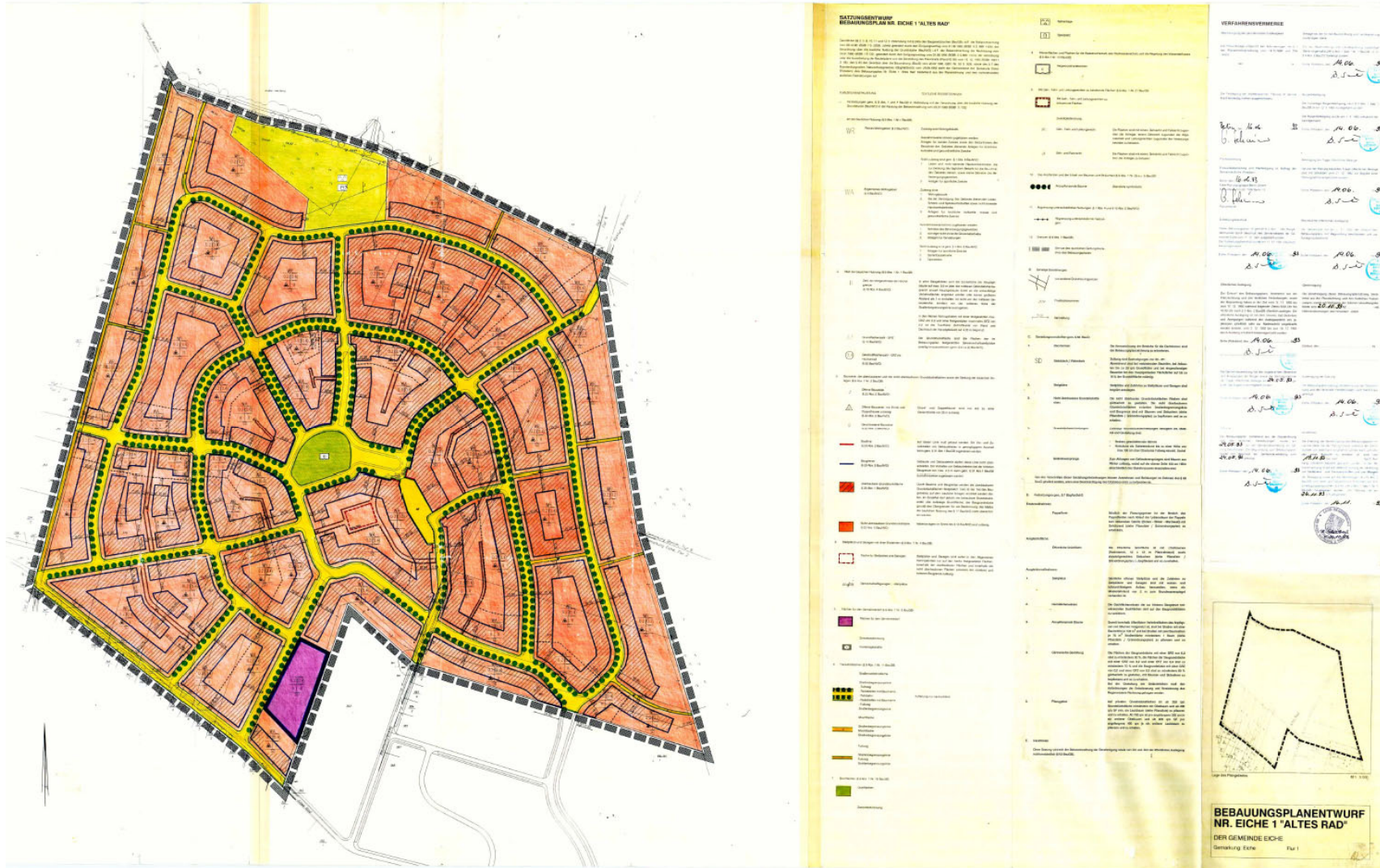
# Stadträume



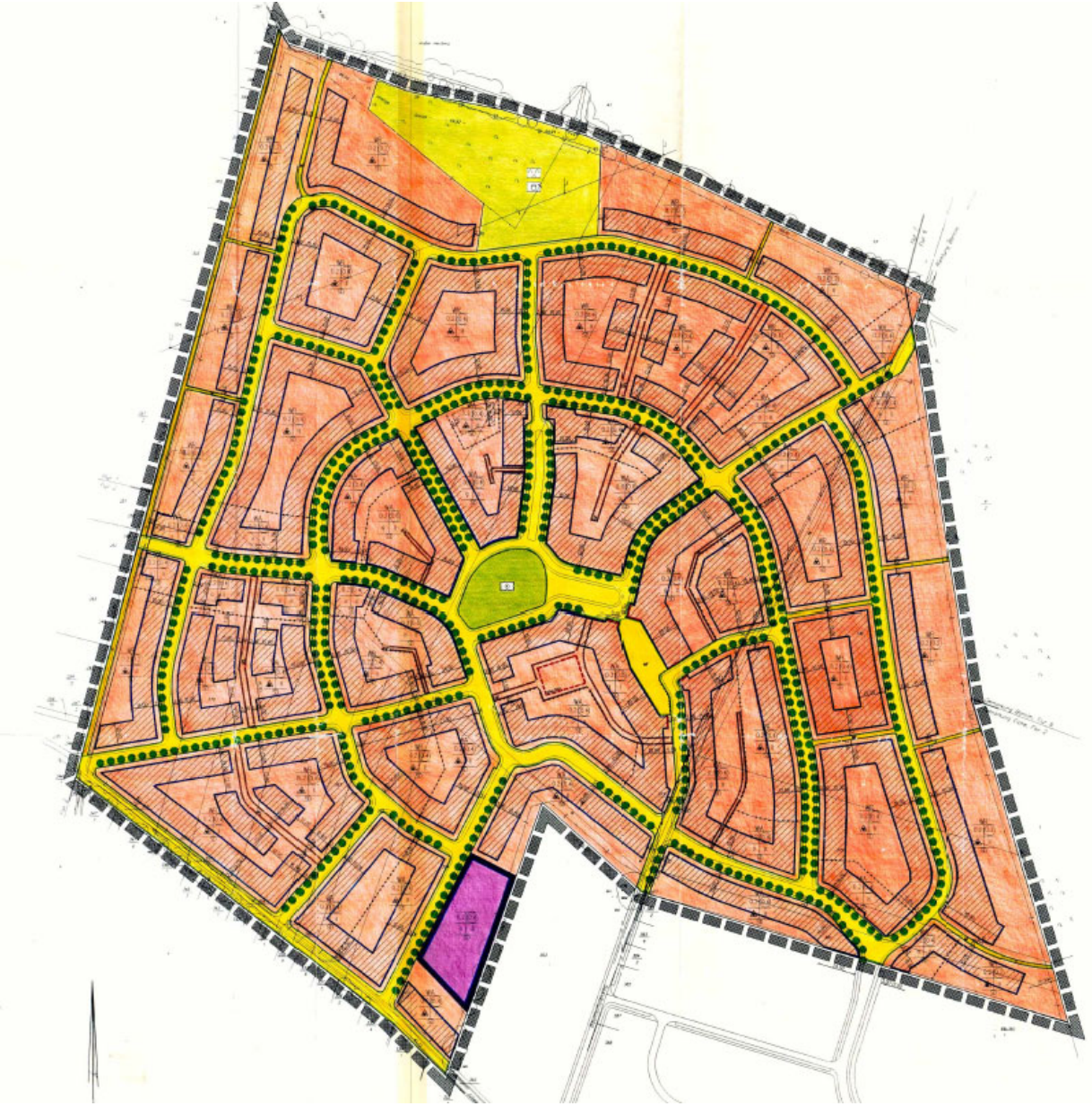
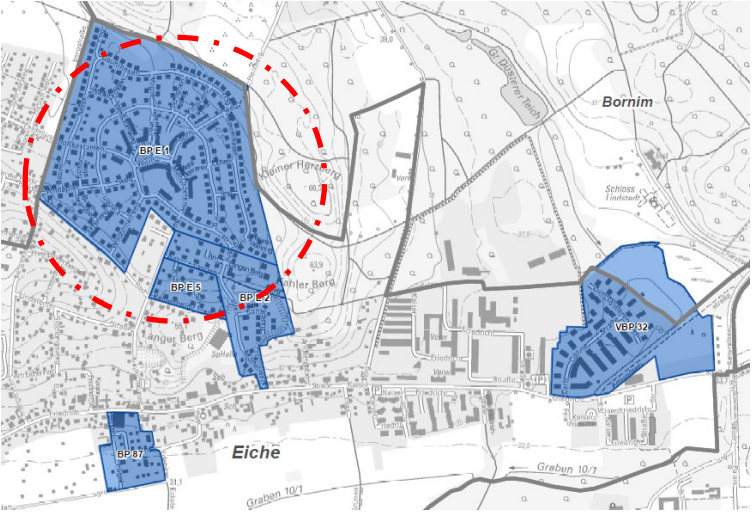
# Bebauungspläne in Eiche



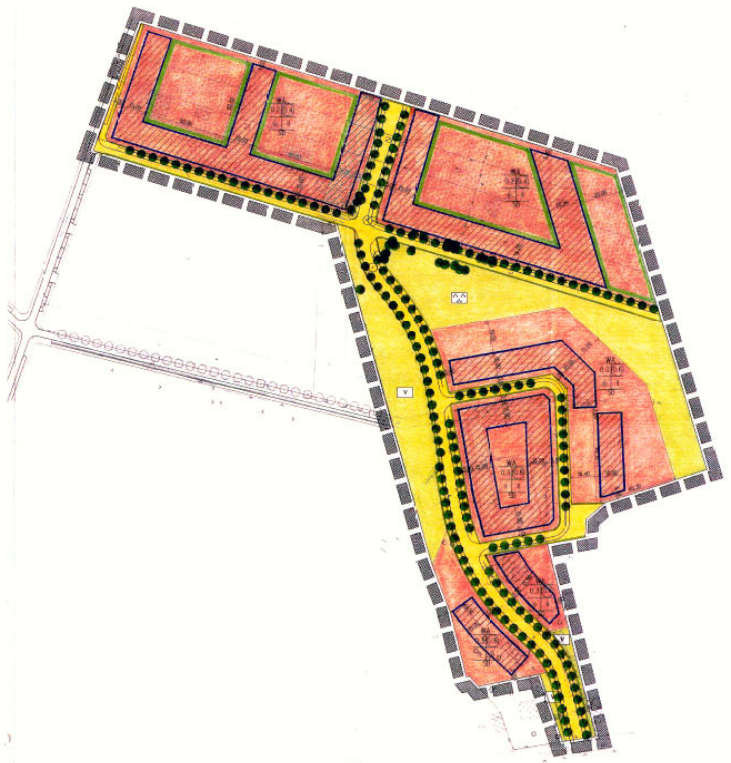
# Bebauungsplan Nr. E 1 „Altes Rad“



# Bebauungsplan Nr. E 1 „Altes Rad“



# Bebauungsplan Nr. E 2 „Mörtelwerk“



## SATZUNGSENTWURF EBBAUUNGSPLAN NR. EICHE 2 „MÖRTELWERK“

Entwurf des Bebauungsplans Nr. E 2 „Mörtelwerk“ ist ein Bestandteil des Bebauungsplans Nr. E 2 „Mörtelwerk“ und ist Bestandteil des Bebauungsplans Nr. E 2 „Mörtelwerk“.

### RECHNUNGSBESTÄNDIGKEITEN

- 1. Flächen**
  - 1.1 Grundfläche
  - 1.2 Nutzfläche
  - 1.3 Verkehrsfläche
  - 1.4 Grünfläche
  - 1.5 Wasserfläche
  - 1.6 Freizeitanlage
  - 1.7 Sportanlage
  - 1.8 Grünanlage
  - 1.9 Grünanlage
  - 1.10 Grünanlage
  - 1.11 Grünanlage
  - 1.12 Grünanlage
  - 1.13 Grünanlage
  - 1.14 Grünanlage
  - 1.15 Grünanlage
  - 1.16 Grünanlage
  - 1.17 Grünanlage
  - 1.18 Grünanlage
  - 1.19 Grünanlage
  - 1.20 Grünanlage
- 2. Flächen**
  - 2.1 Grünfläche
  - 2.2 Grünfläche
  - 2.3 Grünfläche
  - 2.4 Grünfläche
  - 2.5 Grünfläche
  - 2.6 Grünfläche
  - 2.7 Grünfläche
  - 2.8 Grünfläche
  - 2.9 Grünfläche
  - 2.10 Grünfläche
  - 2.11 Grünfläche
  - 2.12 Grünfläche
  - 2.13 Grünfläche
  - 2.14 Grünfläche
  - 2.15 Grünfläche
  - 2.16 Grünfläche
  - 2.17 Grünfläche
  - 2.18 Grünfläche
  - 2.19 Grünfläche
  - 2.20 Grünfläche
- 3. Flächen**
  - 3.1 Grünfläche
  - 3.2 Grünfläche
  - 3.3 Grünfläche
  - 3.4 Grünfläche
  - 3.5 Grünfläche
  - 3.6 Grünfläche
  - 3.7 Grünfläche
  - 3.8 Grünfläche
  - 3.9 Grünfläche
  - 3.10 Grünfläche
  - 3.11 Grünfläche
  - 3.12 Grünfläche
  - 3.13 Grünfläche
  - 3.14 Grünfläche
  - 3.15 Grünfläche
  - 3.16 Grünfläche
  - 3.17 Grünfläche
  - 3.18 Grünfläche
  - 3.19 Grünfläche
  - 3.20 Grünfläche

- 4. Flächen**
  - 4.1 Grünfläche
  - 4.2 Grünfläche
  - 4.3 Grünfläche
  - 4.4 Grünfläche
  - 4.5 Grünfläche
  - 4.6 Grünfläche
  - 4.7 Grünfläche
  - 4.8 Grünfläche
  - 4.9 Grünfläche
  - 4.10 Grünfläche
  - 4.11 Grünfläche
  - 4.12 Grünfläche
  - 4.13 Grünfläche
  - 4.14 Grünfläche
  - 4.15 Grünfläche
  - 4.16 Grünfläche
  - 4.17 Grünfläche
  - 4.18 Grünfläche
  - 4.19 Grünfläche
  - 4.20 Grünfläche
- 5. Flächen**
  - 5.1 Grünfläche
  - 5.2 Grünfläche
  - 5.3 Grünfläche
  - 5.4 Grünfläche
  - 5.5 Grünfläche
  - 5.6 Grünfläche
  - 5.7 Grünfläche
  - 5.8 Grünfläche
  - 5.9 Grünfläche
  - 5.10 Grünfläche
  - 5.11 Grünfläche
  - 5.12 Grünfläche
  - 5.13 Grünfläche
  - 5.14 Grünfläche
  - 5.15 Grünfläche
  - 5.16 Grünfläche
  - 5.17 Grünfläche
  - 5.18 Grünfläche
  - 5.19 Grünfläche
  - 5.20 Grünfläche
- 6. Flächen**
  - 6.1 Grünfläche
  - 6.2 Grünfläche
  - 6.3 Grünfläche
  - 6.4 Grünfläche
  - 6.5 Grünfläche
  - 6.6 Grünfläche
  - 6.7 Grünfläche
  - 6.8 Grünfläche
  - 6.9 Grünfläche
  - 6.10 Grünfläche
  - 6.11 Grünfläche
  - 6.12 Grünfläche
  - 6.13 Grünfläche
  - 6.14 Grünfläche
  - 6.15 Grünfläche
  - 6.16 Grünfläche
  - 6.17 Grünfläche
  - 6.18 Grünfläche
  - 6.19 Grünfläche
  - 6.20 Grünfläche

### VERFAHRENSVERMERKE

Der Entwurf des Bebauungsplans ist Bestandteil des Bebauungsplans Nr. E 2 „Mörtelwerk“ und ist Bestandteil des Bebauungsplans Nr. E 2 „Mörtelwerk“.

Der Entwurf des Bebauungsplans ist Bestandteil des Bebauungsplans Nr. E 2 „Mörtelwerk“ und ist Bestandteil des Bebauungsplans Nr. E 2 „Mörtelwerk“.

Der Entwurf des Bebauungsplans ist Bestandteil des Bebauungsplans Nr. E 2 „Mörtelwerk“ und ist Bestandteil des Bebauungsplans Nr. E 2 „Mörtelwerk“.

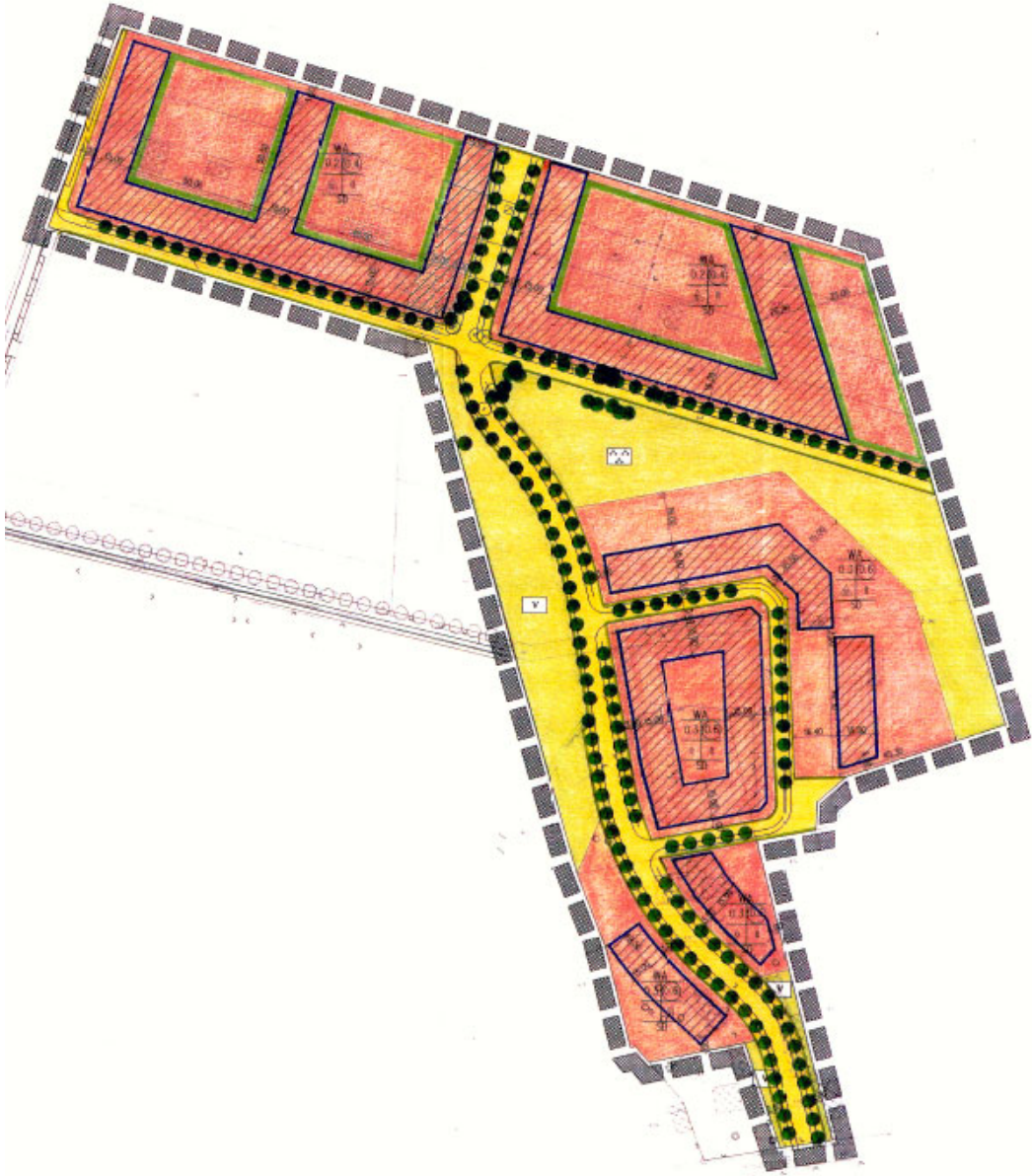
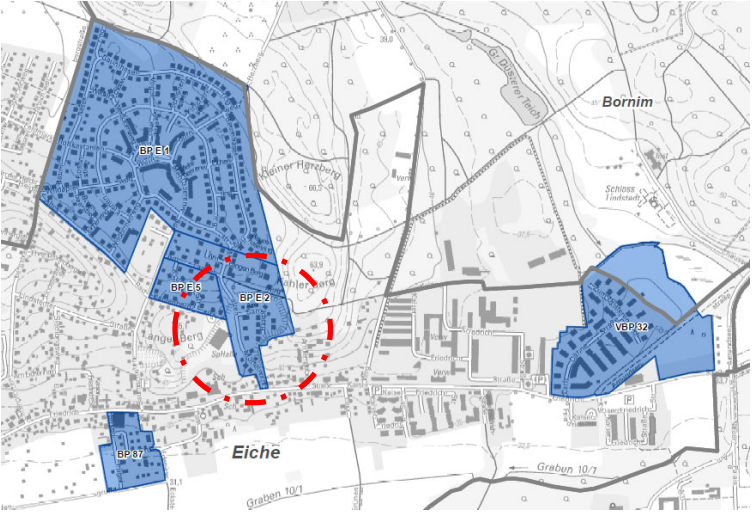
**Bebauungsplanentwurf Nr. EICHE 2 „MÖRTELWERK“**

DER GEMEINDE EICHE

Bemerkung: Eiche

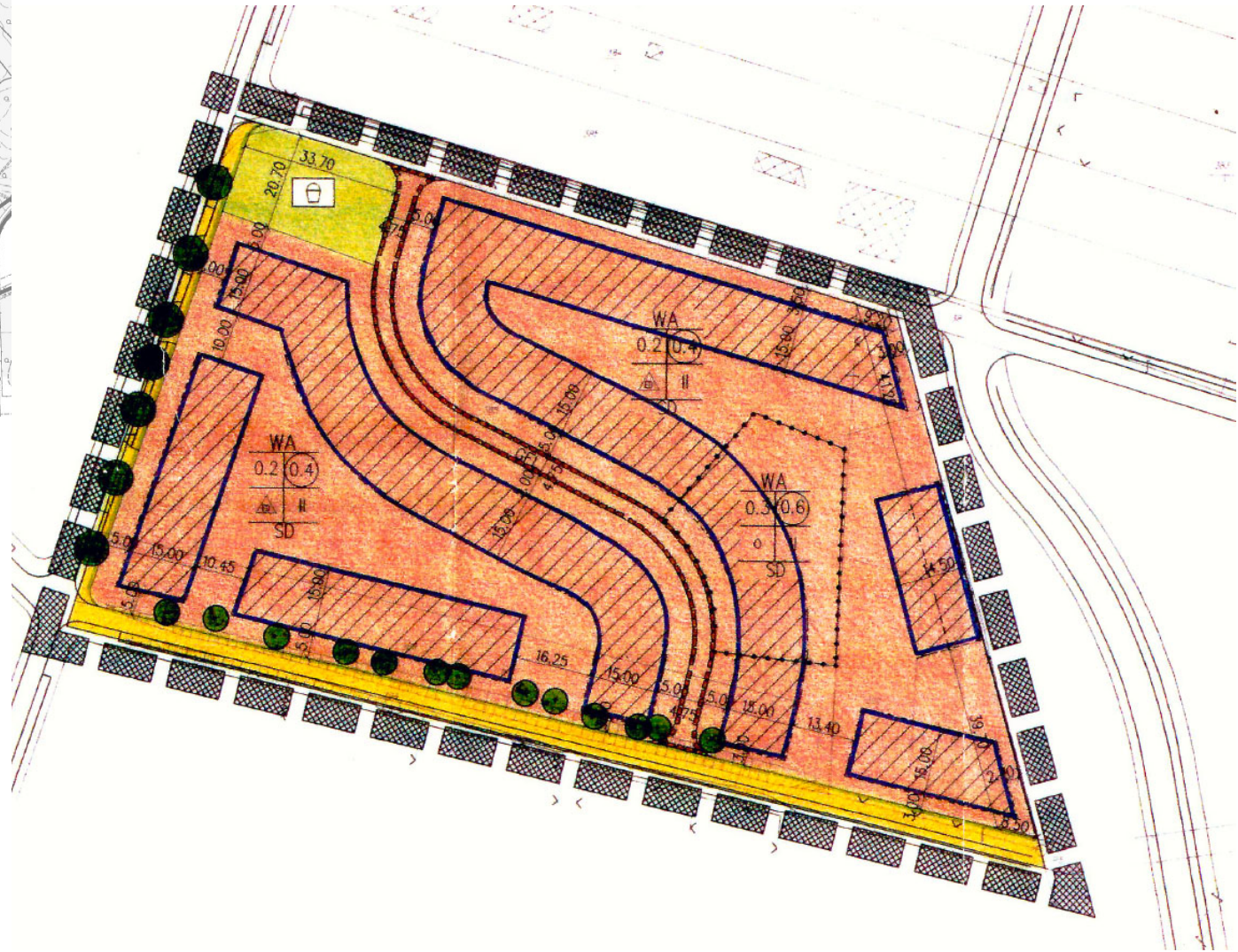
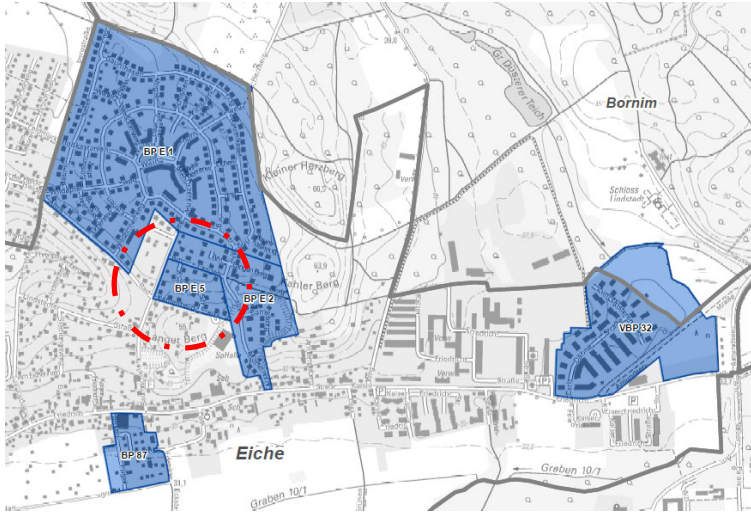


# Bebauungsplan Nr. E 2 „Mörtelwerk“



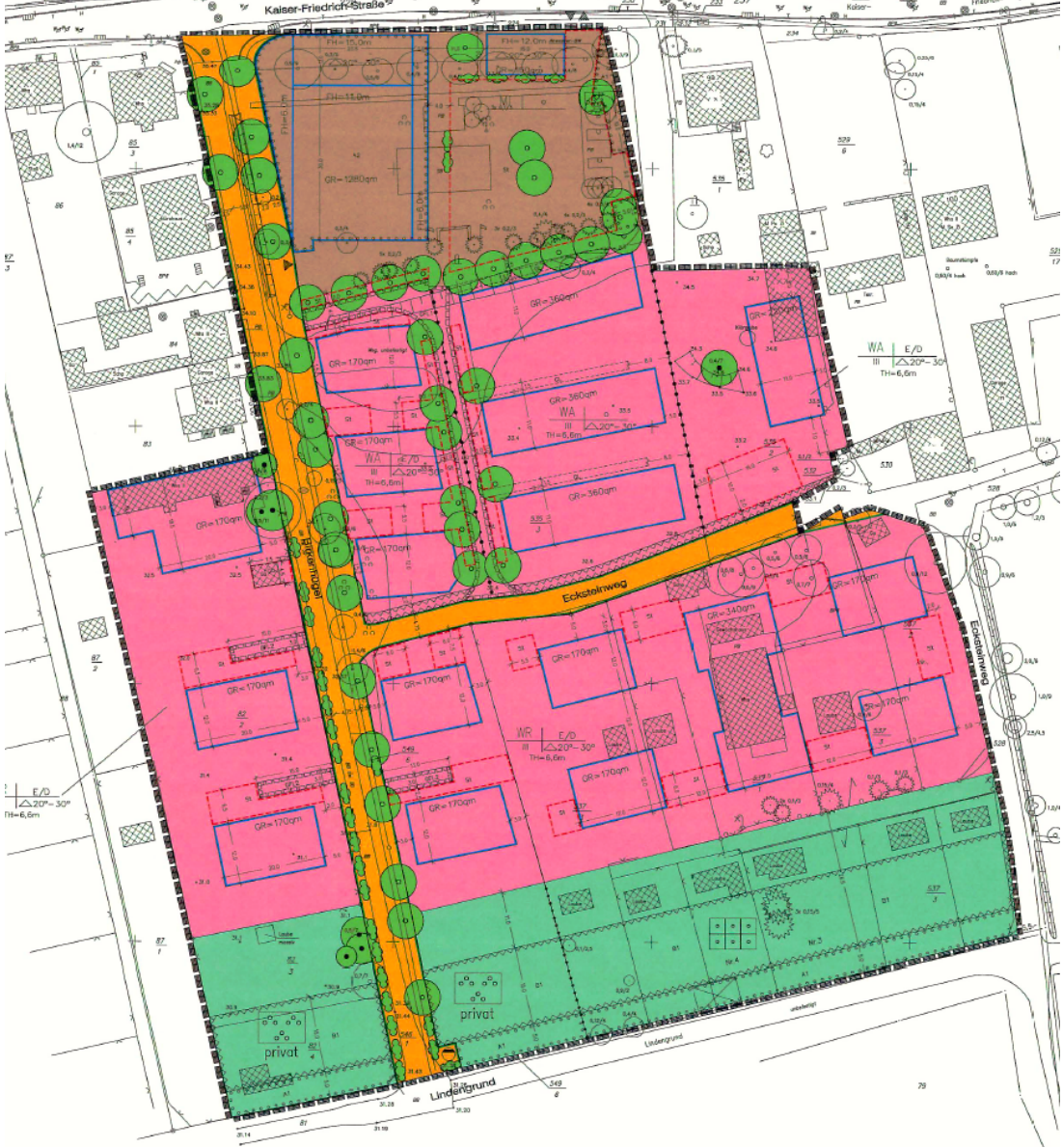
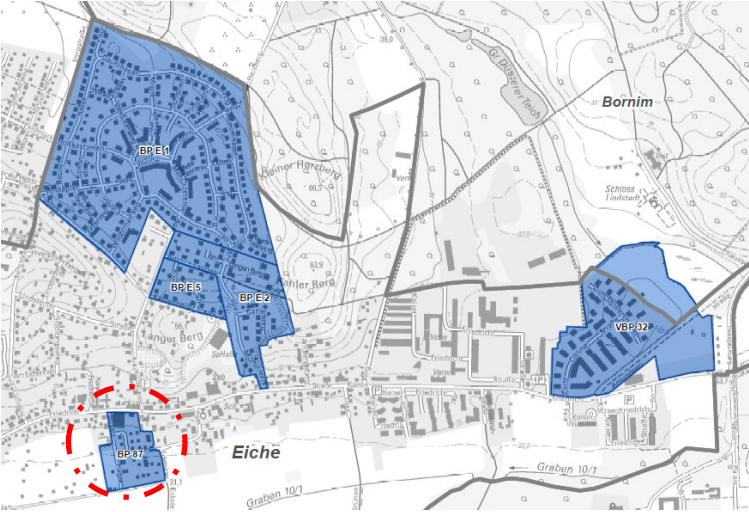


# Bebauungsplan Nr. E 5 „Kahlenbergstraße“





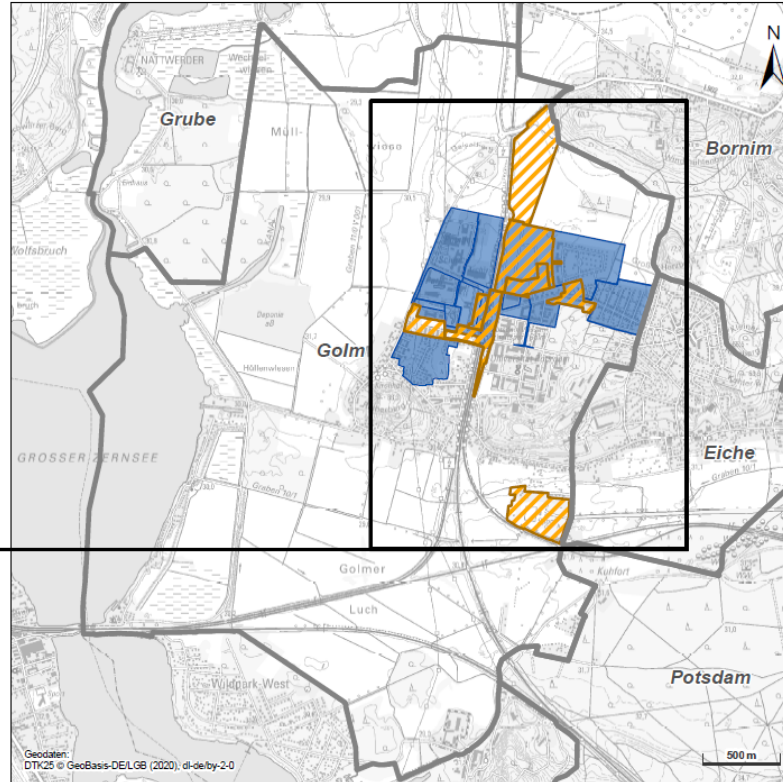
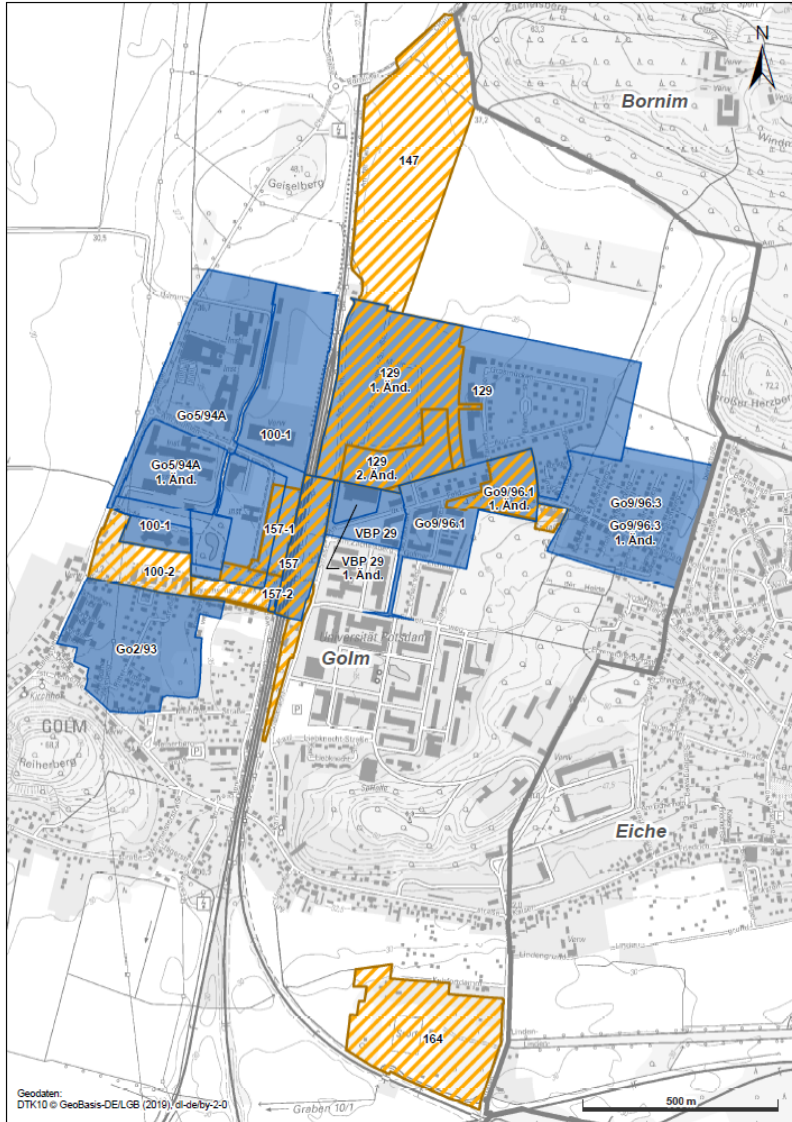
# Bebauungsplan Nr. 87 „Ortszentrum Eiche“







# Bebauungspläne in Golm



## Bebauungspläne rechtskräftig

- 100-1 "Wissenschaftspark Golm"
- 129 "Nördlich in der Feldmark"
- Go2/93 "Wohngelbiet Ritterstraße"
- Go5/94A "Wissenschaftspark Teil A"
- Go5/94A "Wissenschaftspark Teil A", 1. Änderung TB zwischen Geiselberg und Straße Am Mühlberg
- Go9/96.1 "Großer Plan, BA -1A"
- Go9/96.3 "Großer Plan - Am Herzberg BA3"
- Go9/96.3 "Großer Plan - Am Herzberg BA3" 1. Vereinfachte Änderung
- VBP 29 "Nahversorgungsbereich Golm"
- VBP 29 "Nahversorgungsbereich Golm" 1. Änderung TB Nahversorgung

## Bebauungspläne im Verfahren

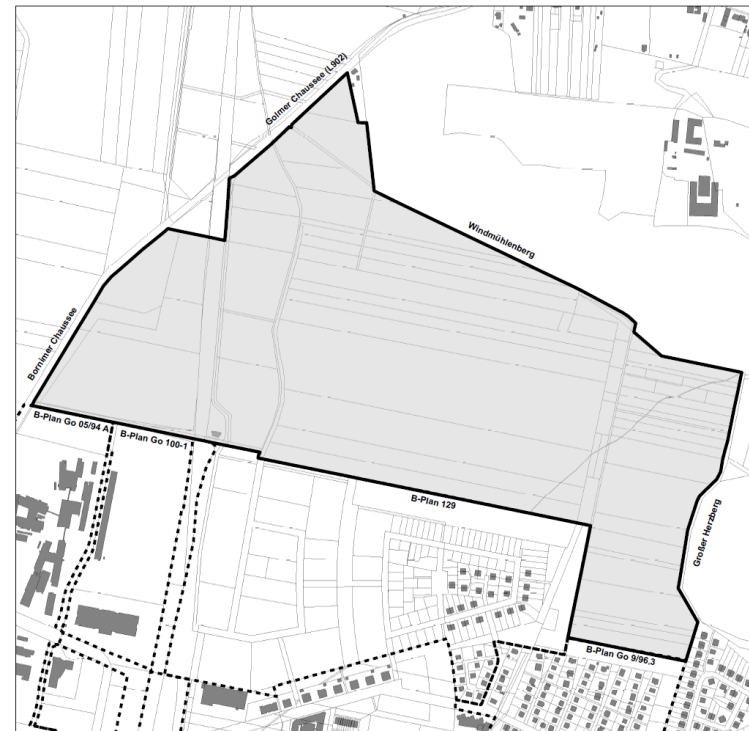
- 100-2 "Geiselbergstraße / Kossätenweg"
- 129 "Nördlich in der Feldmark" 1. Änderung TB Am Feldlerchenwinkel 2. Änderung TB An der Clara-Immerwahr-Straße / Am Marie-Curie-Ring
- 147 "Anbindung Golm / Golmer Chaussee"
- 157 "Neue Mitte Golm"
- 157-1 "Neue Mitte Golm (Nord-West)"
- 157-2 "Neue Mitte Golm (Süd-Ost)"
- 164 "Sportanlagen Kuhfordamm"
- Go9/96.1 "Großer Plan, BA -1A", 1. Änderung TB zwischen den Wohngebieten in der Feldmark und Am Herzberg





# Aktuelle Schwerpunkte der Planungen / Entwicklungen in Golm

## Vorbereitende Untersuchungen „Golm-Nord“ – Norderweiterung



**POTS DAM** Landeshauptstadt Potsdam

**Vorbereitende Untersuchung Golm Nord**  
Anlage: Geltungsbereich

**Legende**

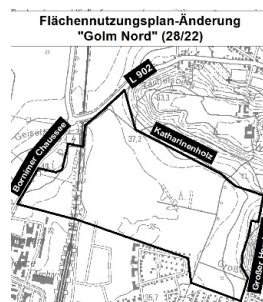
- Geltungsbereich
- Geltungsbereiche Bebauungspläne
- Gebäude
- Flurstücke

0 25 50 100 150 200 250 300 Meter

Maßstab im Original (DN A3): 1:5.000  
Kartengrundlage: ALKIS © GeoBasis DELOS

Vorbereitende Untersuchung Golm Nord  
Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung  
Städt. Stadtentwicklung  
18481 Potsdam  
E-Mail: Stadtentwicklung@rat.potsdam.de  
www.potsdam.de/stadterneuerung

Stand: 12.12.2018



# Aktuelle Schwerpunkte der Planungen / Entwicklungen in Golm

## Neue Mitte Golm und Bebauungsplan Nr. 157 „Neue Mitte Golm“



**Ripac Labor GmbH**  
Firmengebäude, in Planung

1

ripac labor

**Bauprojekt HEGEMANN-REINERS**  
Büro- und Gewerbeflächen, in Planung

2

**DiGOS Potsdam GmbH**  
Büro- und Gewerbeflächen, in Planung

3

**biocyc**  
Neues Firmengebäude, Baubeginnen

4

**QUADRATUM POTSDAM**  
Büro- und Laboreinheiten, Baubeginn 2022

5

**Rahmenplanung Golm 2040**  
Untersuchungsgebiet u.a. für Erweiterung PSP

6

**IQ space Potsdam**  
Büro- und Gewerbeflächen, in Planung

7

**GO:IN 2, IGZP GmbH**  
Innovations- und Gründerzentrum, eröffnet

8

**H-LAB, PROJECT Immobilien**  
Büros und Labors, eröffnet 2022

9

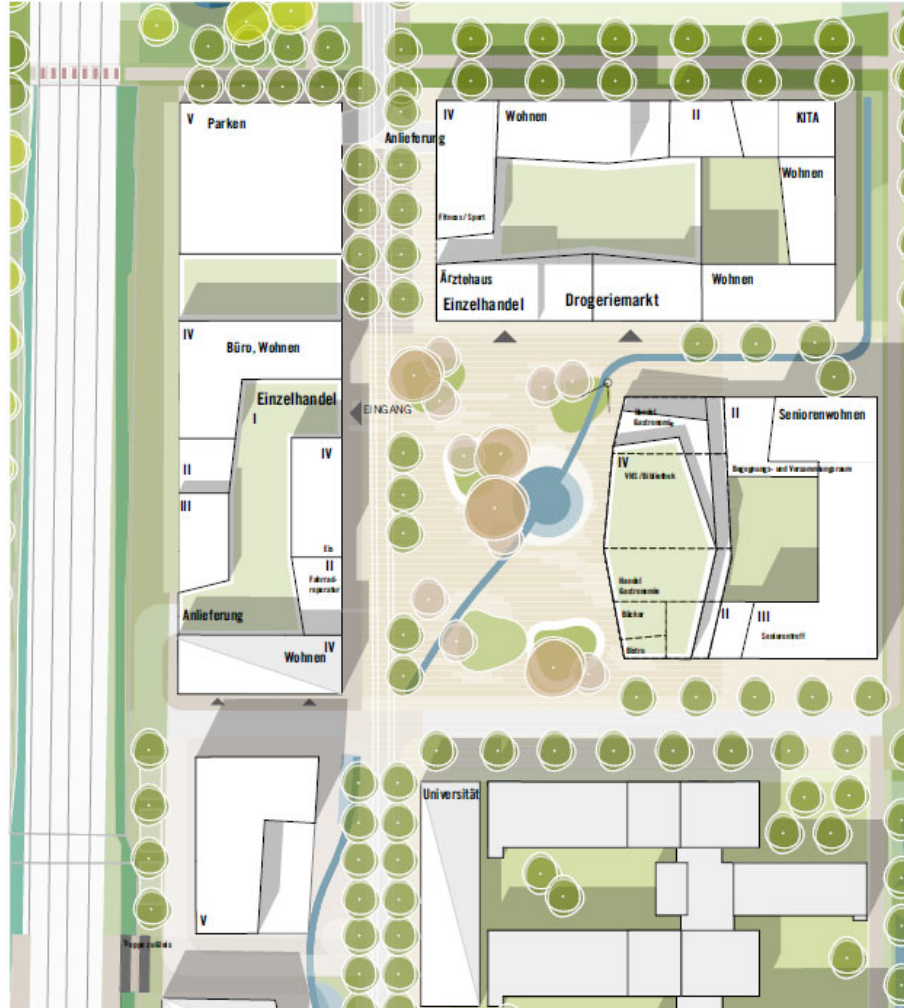
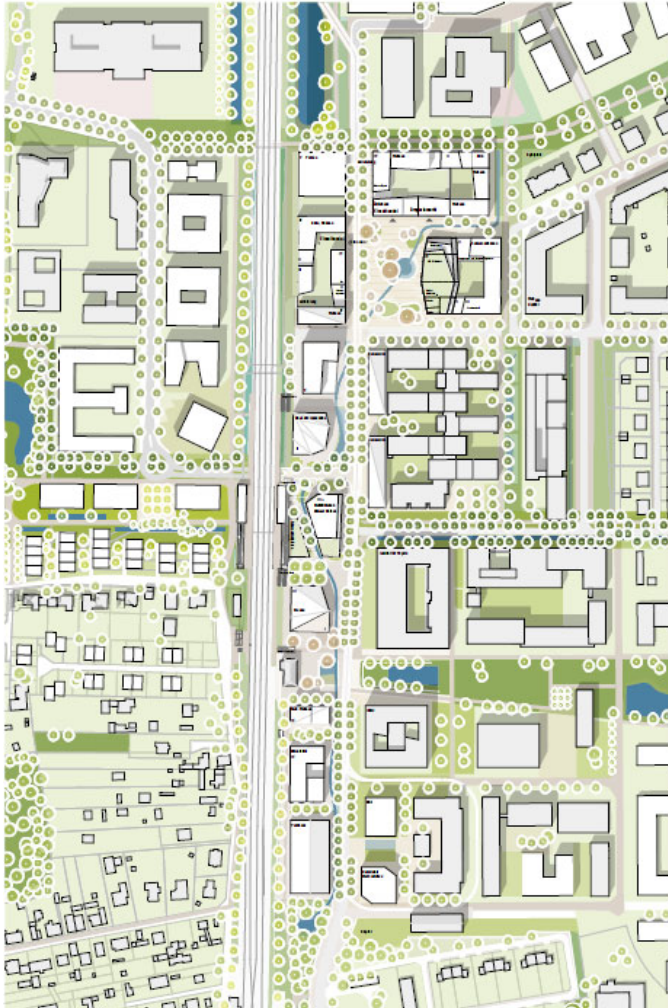
**InnoLab**  
Technologiezentrum, Baubeginn 2022

10

1 © Ripac Labor GmbH  
 2 © Planzeichnung HEGEMANN-REINERS  
 3 © Behrens & Heilmann Architekten  
 4 Foto: Bauzeitschriftal biocyc  
 5 Darstellung/Entwurf: RKN-Architektur, Visualisierung: formbol & Potsdam Science  
 (Park) Standortmanagement Golm GmbH, © sevans(-)maltry  
 7 Sketch-Up Visualisierung des IQ space © Carsten-Pattler AG  
 8 © BEP Bauburo Freiberg GmbH  
 9 Darstellung/Entwurf: RKN-Architektur, Visualisierung: formbol  
 10 © Homespport Gruppe

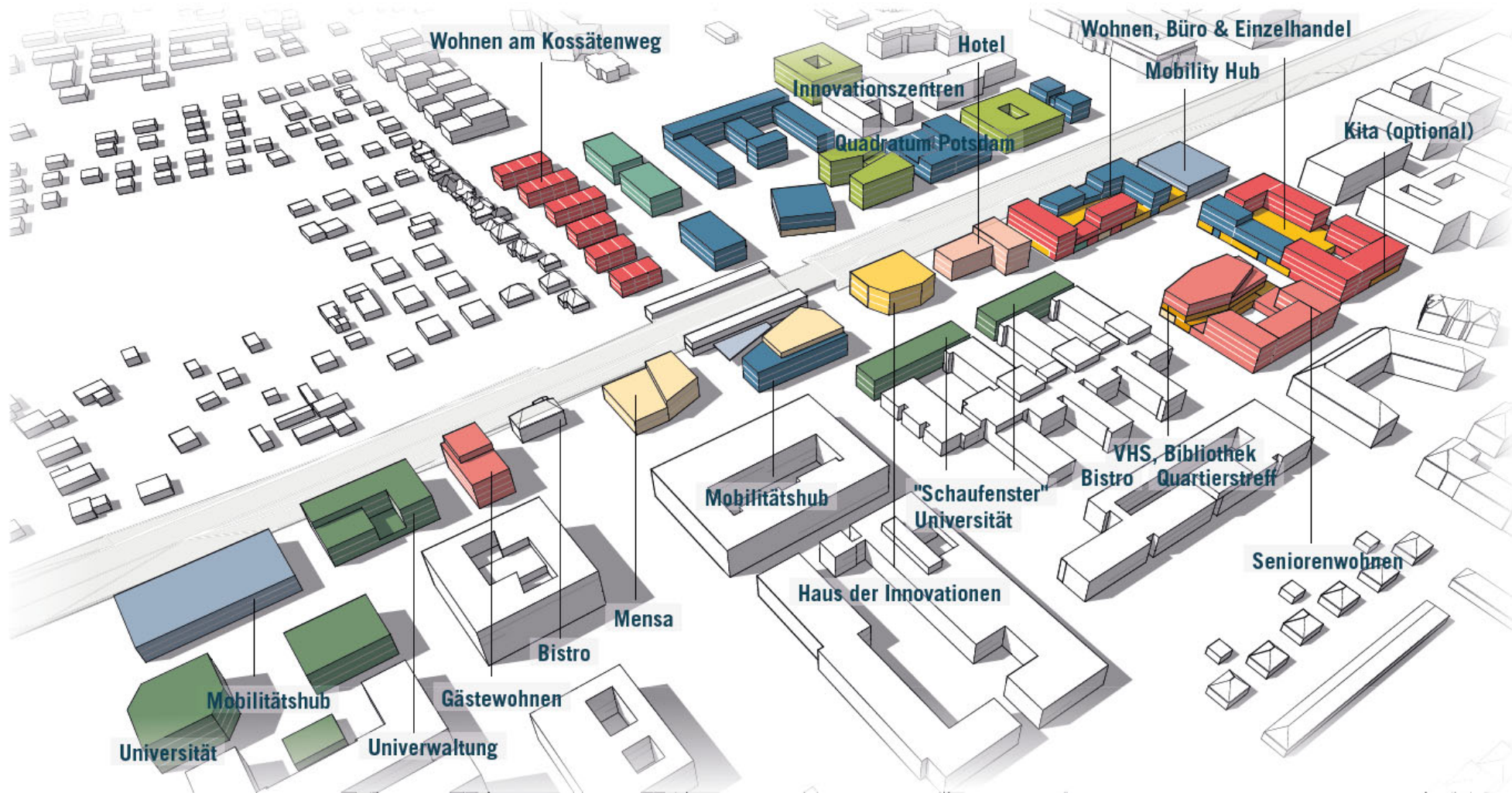
# Aktuelle Schwerpunkte der Planungen / Entwicklungen in Golm

## Neue Mitte Golm und Bebauungsplan Nr. 157 „Neue Mitte Golm“



# Aktuelle Schwerpunkte der Planungen / Entwicklungen in Golm

## Neue Mitte Golm und Bebauungsplan Nr. 157 „Neue Mitte Golm“



# Aktuelle Schwerpunkte der Planungen / Entwicklungen in Golm

## Neue Mitte Golm und Bebauungsplan Nr. 157 „Neue Mitte Golm“



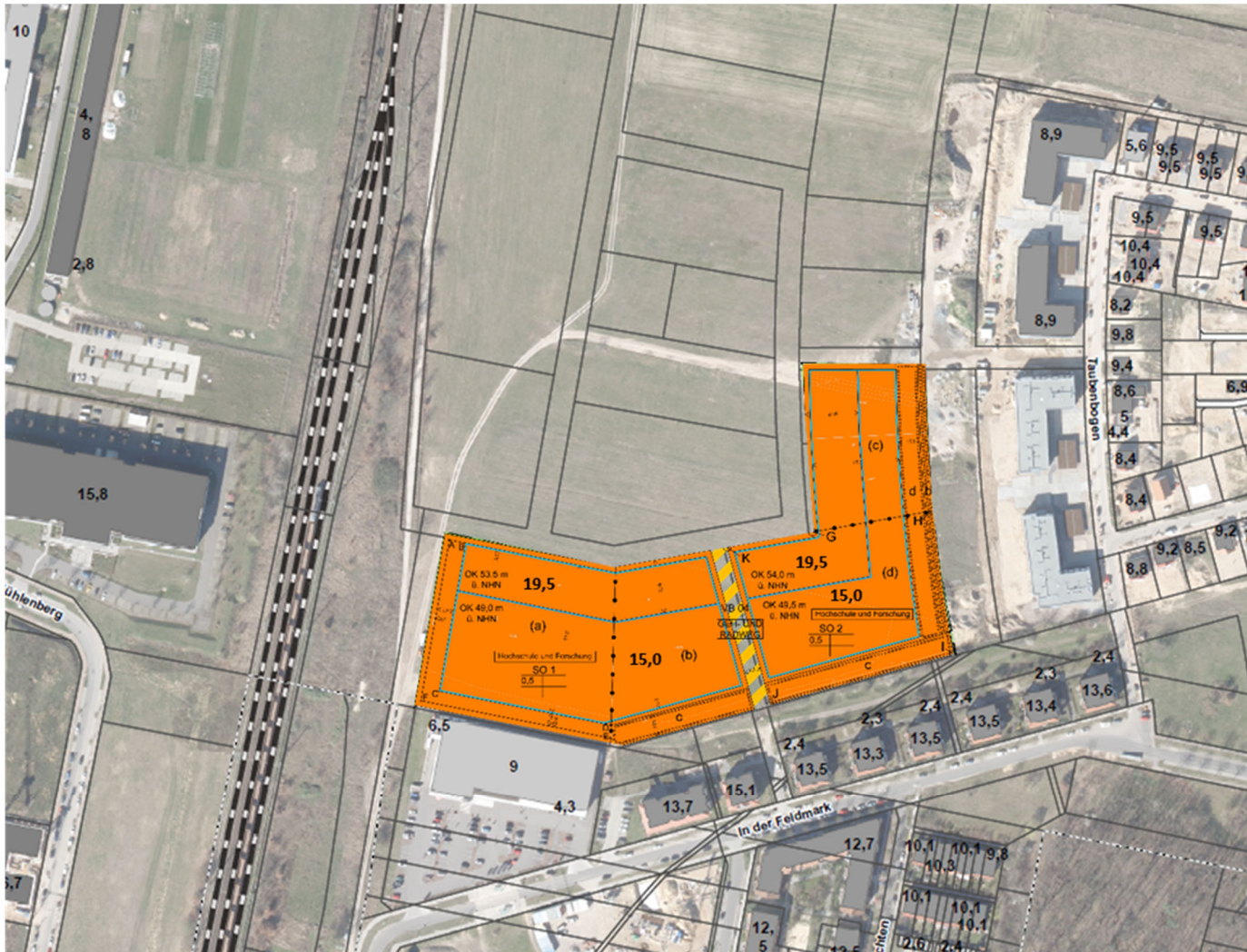
Abbildungen: RKW+  
Architekten

# Aktuelle Schwerpunkte der Planungen / Entwicklungen in Golm

## Bebauungsplan Nr. 129 „Nördlich In der Feldmark“ und Änderungen



# Aktuelle Schwerpunkte der Planungen / Entwicklungen in Golm Bebauungsplan Nr. 129 „Nördlich In der Feldmark“ und Änderungen







# Aktuelle Schwerpunkte der Planungen / Entwicklungen in Golm Bebauungsplan Nr. 164 „Sportanlagen Kuhfortdamm“ und Feuerwehrstandort

## Standort der Freiwilligen Feuerwehr

### Einwände in Stellungnahmen:

- bauliche Verdichtung der Sportanlage / hoher Versiegelungsgrad
- Nutzungskonflikt mit Sportflächen / Jugendclub
- Beeinträchtigung der Verkehrssicherheit (Alarmausfahrt)
  
- Gespräche zu möglichen Alternativstandorten laufen (Flächenknappheit erschwert Suche)



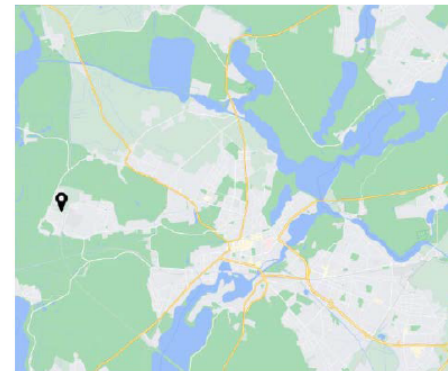
# Aktuelle Schwerpunkte der Planungen / Entwicklungen in Golm

## Unterbringung von Flüchtlingen oder Asylbegehrenden (§ 246 Abs. 9 BauGB)

### Golm, Kossätenweg – Lageplan und Eckdaten



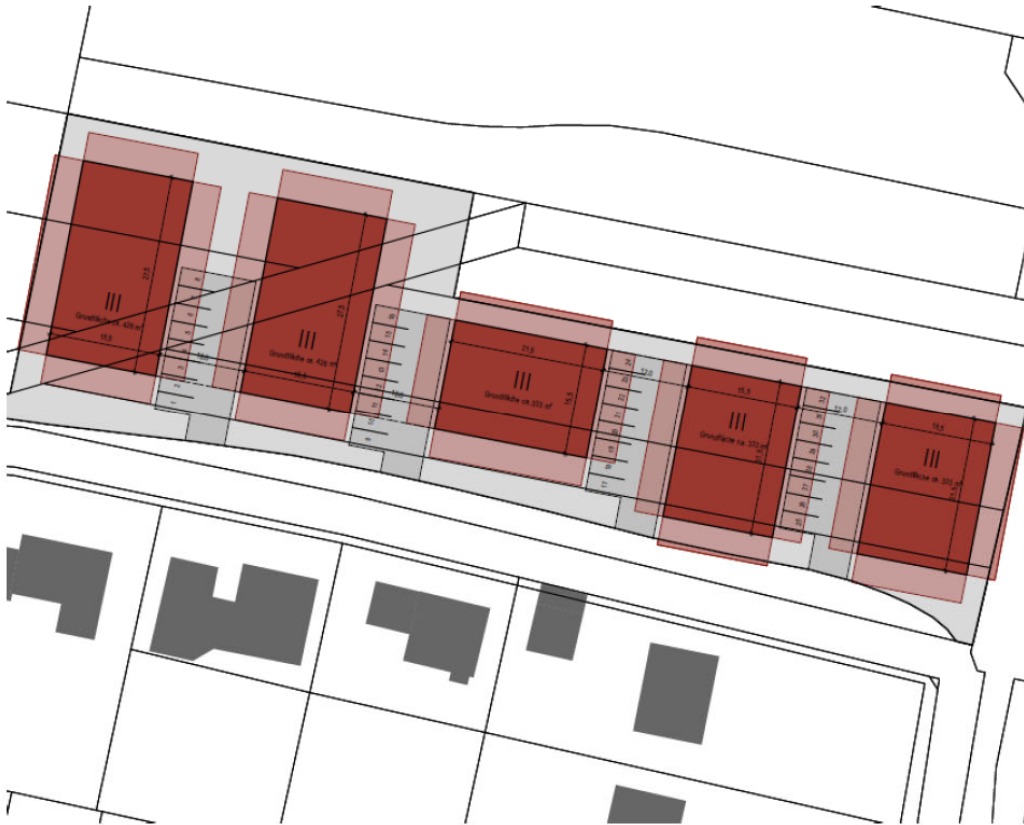
Planungsrecht	§ 246(9) BauGB
Grundstücksfläche	5.440 m <sup>2</sup>
Anzahl Wohneinheiten	60 - 80
Wohnfläche	ca. 5.000m <sup>2</sup>
max. Geschosse	3
Gebäudetypologie	Mehrspanner
Anzahl Stellplätze	ca. 40
Energie-Effizienz-Standard	mind. KfW 55



# Aktuelle Schwerpunkte der Planungen / Entwicklungen in Golm

## Unterbringung von Flüchtlingen oder Asylbegehrenden (§ 246 Abs. 9 BauGB)

### Golm, Kossätenweg – Studie



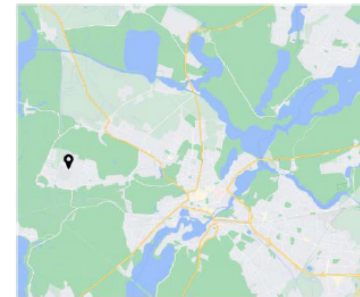
# Aktuelle Schwerpunkte der Planungen / Entwicklungen in Golm

## Unterbringung von Flüchtlingen oder Asylbegehrenden (§ 246 Abs. 9 BauGB)

### Golm, Eichenweg – Lageplan und Eckdaten



Planungsrecht	§ 246(9) BauGB
Grundstücksgröße	9.289 m <sup>2</sup> gem. Kaufvertrag
Anzahl Wohneinheiten	78
Wohnfläche	4.696,32 m <sup>2</sup>
max. Geschosse	3
Gebäudetypologie	4-5 – Spänner
Anzahl Stellplätze	39
Energie-Effizienz-Standard	KfW 55 MaxModul, EH40 EE/NH möglich



# Aktuelle Schwerpunkte der Planungen / Entwicklungen in Golm Unterbringung von Flüchtlingen oder Asylbegehrenden (§ 246 Abs. 9 BauGB)

Golm, Eichenweg – MaxModul / Bebauungsvariante



# Aktuelle Schwerpunkte der Planungen / Entwicklungen im Stadtraum

## Prioritätenliste

### Priorität 1 Aktuelles Arbeitsprogramm

Stadtraum Nord                      Stadtraum Mitte                      Stadtraum Süd-West                      Stadtraum Süd-Ost                      Gesamtstädtische Planung

#### 1. Städtebauliche Sanierungs- und Entwicklungsmaßnahmen sowie Erneuerungsmaßnahmen

Maßnahme	Planstellen	Maßnahme	Planstellen	Maßnahme	Planstellen	Maßnahme	Planstellen	Maßnahme	Planstellen
Entwicklungsmaßnahme Krampnitz	1,0	Sanierungsgebiet Potsdamer Mitte	1,4	Vorbereit. Untersuchungen Golm-Nord	0,7	Sanierungsgebiet Babelsberg Nord	0,2		
		Sanierungsgebiet 2. Barocke Stadterweiterung	0,4			Sanierungsgebiet Babelsberg Süd	0,2		
		Entwicklungsmaßnahme Bornstedter Feld	0,5			Entwicklungsmaßnahme Babelsberg	0,3		
		ehem. Sanierungsgebiet Schiffbauergasse	0,1			Stadterneuerungsmaßnahme Schlaatz	0,5		
		Erneuerungsmaßnahme Jägervorstadt Ost	0,1			Stadterneuerungsmaßnahme Stern/Drewitz (incl. Rahmenplanung)	0,5		
		Entwicklungsmaßnahme Block 27	0,1						
		Kapazitätenbindung zu 1.:							
<b>Planstellen</b>	<b>1,0</b>	<b>Planstellen</b>	<b>2,5</b>	<b>Planstellen</b>	<b>0,7</b>	<b>Planstellen</b>	<b>1,7</b>	<b>Planstellen</b>	<b>0,0</b>
<b>SAN-/ENT-Maßnahmen</b>	<b>1</b>	<b>SAN-/ENT-Maßnahmen</b>	<b>6</b>	<b>SAN-/ENT-Maßnahmen</b>	<b>1</b>	<b>SAN-/ENT-Maßnahmen</b>	<b>5</b>	<b>SAN-/ENT-Maßnahmen</b>	<b>0</b>

# Aktuelle Schwerpunkte der Planungen / Entwicklungen im Stadtraum Süd-West

## Prioritätenliste

Stadtraum Nord		Stadtraum Mitte		Stadtraum Süd-West		Stadtraum Süd-Ost		Gesamtstädtische Planung	
2. Vorbereitende und verbindliche Bauleitplanverfahren sowie sonstige Satzungsverfahren (mit Nr. und Titel)									
2.1 Bebauungspläne / Flächennutzungsplanverfahren									
Maßnahme	Planstellen	Maßnahme	Planstellen	Maßnahme	Planstellen	Maßnahme	Planstellen	Maßnahme	Planstellen
19 Ehemaliger Schießplatz (OT Groß Glienicke)	0,2	SAN P 20 Am Alten Markt/Am Kanal	0,2	112 Campingplatz Gaisberg	0,2	2 Horstweg-Süd, 5. Änd. u. Ergänz., TB H.-Mann-Allee/Horstweg-Nuthewinkel	0,20	Flächennutzungsplan Potsdam Gesamtsteuerung & Fortschreibung	0,10
143 Westliche Insel Neu Fahrland (K)	0,2	40 Kaserne Kirschallee, 1. Änderung (David-Gilly-Str.)	0,2	149 Michendorfer Chaussee (ehemaliges Postgelände) (K)	0,2	2 Horstweg-Süd, 6. Änderung, TB Horstweg/Schlaatzweg-Nuthewiesen (K)	0,20	FNP-Änderung 02/14 Vorgelände Babelsberger Park	0,05
156-1 Gewerbeflächen Friedrichspark Süd	0,2	78 Französische Straße Änderung (K)	0,1	157-1 Neue Mitte Golm	0,2	18 Kirchsteigfeld, 5. Änderung, TB östlich d. Ricarda-Huch-Straße (K)	0,2	FNP-Änderung 11/15 (parallel) Michendorfer Chaussee (BP146)	0,1
167 Schulstandort Ketziner Straße (OT Fahrland)	0,2	172 Uferbereich Bertinistraße/Jungfersee (K)	0,2	157-2 Neue Mitte Golm	0,2	18 Kirchsteigfeld, 7. Änderung, TB Grundschule Lise-Meitner-Straße	0,2	FNP-Änderung 12/16 Autohaus Babelsberg	0,1
173 Freiflächensolaranlagen Marquardt/Satzkom (K)	0,2	7 Berliner Straße/Uferseite 2. Änd., TB Sportplatz	0,2	164 Sportanlagen Kuhfordamm	0,2	37A Potsdam-Center, 3. Änderung, TB Ehemalige Wagenhalle (K)	0,2	FNP-Änderung 14/17B Krampnitz Teil B	0,1
11A Waldsiedlung, 1. Änd. (OT Groß Glienicke) (K)	0,2			170 Bayrisches Haus (K)	0,2	119 Medienstadt (K)	0,2	FNP-Änderung 15/17 (parallel) Schulstandort Waldstadt Süd (BP142)	0,1
141-1 EB Krampnitz Klinkerhöfe Süd	0,2			175 Marquardter Chaussee	0,2	142 Schulstandort Waldstadt-Süd	0,2	FNP-Änderung 17/17 (parallel) Ehem. Schießplatz Groß Glienicke	0,1
141-2 EB Krampnitz Bergviertel	0,2			176 Hermannswerder (einfacher BP)	0,2	180 Westlicher Universitätscampus Griebnitzsee (K)	0,2	FNP-Änderung 19/17 (parallel) Westl. Universitätscampus Griebnitzsee (BP160)	0,1
141-8 EB Krampnitz Schule	0,2			129 Nördlich In der Feldmark, 1. Änderung	0,2	181 Seniorenwohnanlage Ketziner Straße (OT Fahrland)	0,2	FNP-Änderung 20/17 (parallel) Nördlich In der Feldmark (BP129)	0,1
141-4 EB Krampnitz Klinkerhöfe Ost	0,2			Feuerwehrstandort westl. Potsdam/Eiche	0,2	183 Erich-Weinert-Straße Wetzlarer Bahn	0,2	FNP-Änderung 23/18 (parallel) Westliche Insel Neu Fahrland (BP143)	0,1
141-5A EB Krampnitz Eingangsbereich an der B 2	0,2			129 Nördlich In der Feldmark, 2. Änderung	0,2	186 Glasmeisterstraße (K)	0,2	FNP-Änderung 22/17 (parallel) Erich-Weinert-Str./Wetzlarer Bahn (BP163)	0,1
141-5B EB Krampnitz Uferpark	0,2			34-5 Katharinenholzstraße	0,2	174 Griebnitzsee-Ufer	0,4	FNP-Änderung 25/20 Kirchsteigfeld	0,1
141-6 EB Krampnitz Park/Luch/Feldfur	0,2							FNP-Änderung 26/21 (parallel) Marquardter Chaussee/Am Kanal (BP175)	0,1
141-7A EB Krampnitz südl. Zentrum West	0,2							FNP-Änderung 27/21 (parallel) Freiflächensolaranlage Marquardt/Satzkom (BP173)	0,1
141-9 EB Krampnitz Heidequartier	0,2							FNP-Änderung 28/22 Golm Nord	0,2
Am Königsweg, 15. Änd. (OT Fahrland)	0,2								
113 Pappelallee/Reiherweg	0,2								
Kapazitätenbindung zu 2.1.:									
Planstellen	3,0	Planstellen	0,9	Planstellen	2,4	Planstellen	2,6	Planstellen	1,2
Bebauungspläne / Flächennutzungsplanverfahren	17	Bebauungspläne / Flächennutzungsplanverfahren	5	Bebauungspläne / Flächennutzungsplanverfahren	12	Bebauungspläne / Flächennutzungsplanverfahren	12	Bebauungspläne / Flächennutzungsplanverfahren	15



# Aktuelle Schwerpunkte der Planungen / Entwicklungen im Stadtraum Süd-West

## Prioritätenliste

Stadtraum Nord                      Stadtraum Mitte                      **Stadtraum Süd-West**                      Stadtraum Süd-Ost                      Gesamtstädtische Planung

### 2.2 Vorhabenbezogene Bebauungspläne (mit Nr. und Titel)

Maßnahme	Planstellen	Maßnahme	Planstellen	Maßnahme	Planstellen	Maßnahme	Planstellen	Maßnahme	Planstellen
41 Wohnmobilstellplatz Marquardt-Süd (K)	0,2			37 Nahversorgung Potsdamer Straße (K)	0,20	39 Wohnen am Stern, TB A und TB B (K)	0,40		
<b>Kapazitätenbindung zu 2.2.:</b>									
Planstellen	0,2	Planstellen	0,0	Planstellen	0,2	Planstellen	0,4	Planstellen	0,0
Vorhabenbezogene Bebauungspläne	1	Vorhabenbezogene Bebauungspläne	0	Vorhabenbezogene Bebauungspläne	1	Vorhabenbezogene Bebauungspläne	1	Vorhabenbezogene Bebauungspläne	0

### 2.3 Sonstige Satzungsverfahren nach BauGB oder BbgBO

Maßnahme	Planstellen	Maßnahme	Planstellen	Maßnahme	Planstellen	Maßnahme	Planstellen	Maßnahme	Planstellen
		Anpassung Werbesatzung Teilbereich Innenstadt	0,10						
<b>Kapazitätenbindung zu 2.3.:</b>									
Planstellen	0,0	Planstellen	0,1	Planstellen	0,0	Planstellen	0,0	Planstellen	0,0
Sonstige Satzungsverfahren	0	Sonstige Satzungsverfahren	1	Sonstige Satzungsverfahren	0	Sonstige Satzungsverfahren	0	Sonstige Satzungsverfahren	0

### Gesamt zu 2. Kapazitätenbindung für vorbereitende/verbindliche/vorhabenbezogene Bauleitplanung und sonstige Satzungsverfahren nach BauGB oder BrbBO

Planstellen	3,2	Planstellen	1,0	Planstellen	2,6	Planstellen	3,0	Planstellen	1,2
Planverfahren	18	Planverfahren	6	Planverfahren	13	Planverfahren	13	Planverfahren	15

# Aktuelle Schwerpunkte der Planungen / Entwicklungen im Stadtraum Süd-West

## Prioritätenliste

Stadtraum Nord		Stadtraum Mitte		Stadtraum Süd-West		Stadtraum Süd-Ost		Gesamstädtische Planung	
3. Städtebauliche Rahmenplanungen oder stadtraumbezogene informelle städtebauliche Planungen und informelle Planungs- und Beteiligungsprozesse									
Maßnahme	Planstellen	Maßnahme	Planstellen	Maßnahme	Planstellen	Maßnahme	Planstellen	Maßnahme	Planstellen
städtische Rahmenplanung Uetz	0,4	Rahmenplanung Stadtraum Am Kanal (einschl. 3. BA)	0,4	Rahmenplanung Goltz	0,1	Werkstattverfahren Medienstadt	0,1	Rahmenplanung Marquardt	0,3
		Straßenräume neu denken - Möblierungskonzept Innenstadt	0,1						
Kapazitätenbindung zu 3.:									
Planstellen	0,4	Planstellen	0,5	Planstellen	0,1	Planstellen	0,1	Planstellen	0,3
Städtebauliche Rahmenplanungen oder stadtraumbezogene informelle städtebauliche Planungen und informelle Planungs- und Beteiligungsprozesse/Plan-Verfahren	1	Städtebauliche Rahmenplanungen oder stadtraumbezogene informelle städtebauliche Planungen und informelle Planungs- und Beteiligungsprozesse/Plan-Verfahren	2	Städtebauliche Rahmenplanungen oder stadtraumbezogene informelle städtebauliche Planungen und informelle Planungs- und Beteiligungsprozesse/Plan-Verfahren	1	Städtebauliche Rahmenplanungen oder stadtraumbezogene informelle städtebauliche Planungen und informelle Planungs- und Beteiligungsprozesse/Plan-Verfahren	1	Städtebauliche Rahmenplanungen oder stadtraumbezogene informelle städtebauliche Planungen und informelle Planungs- und Beteiligungsprozesse/Plan-Verfahren	1
4. Gesamtstadtbezogene sektorale Planungen und Konzepte einschließlich Beteiligungsprozesse									
Maßnahme	Planstellen	Maßnahme	Planstellen	Maßnahme	Planstellen	Maßnahme	Planstellen	Maßnahme	Planstellen
								Laufende Fortschreibung Potsdamer Baulandmodell	0,1
								Stadtentwicklungskonzept Gewässer und Ufer	0,3
								Wohnungsbaupotentiale Monitoring/ Fortschreibung	0,2
								Wohnungspolitisches Konzept WoPoKo Fortschreibung (mit FB39)	0,3
Kapazitätenbindung zu 4.:									
Planstellen	0	Planstellen	0	Planstellen	0	Planstellen	0	Planstellen	1
Erarbeitung von gesamtstädtischen/sectoralen Planungen und Konzepten	0	Erarbeitung von gesamtstädtischen/sectoralen Planungen und Konzepten	0	Erarbeitung von gesamtstädtischen/sectoralen Planungen und Konzepten	0	Erarbeitung von gesamtstädtischen/sectoralen Planungen und Konzepten	0	Erarbeitung von gesamtstädtischen/sectoralen Planungen und Konzepten	4
Summe Kapazitätenbindung und Planverfahren der Priorität 1 insgesamt									
Maßnahmen	20	Maßnahmen	14	Maßnahmen	15	Maßnahmen	19	Maßnahmen	20
Planstellen Bedarf	4,6	Planstellen Bedarf	4,0	Planstellen Bedarf	3,4	Planstellen Bedarf	4,8	Planstellen Bedarf	2,4
Planstellen Ist	4,0	Planstellen Ist	3,7	Planstellen Ist	3,2	Planstellen Ist	4,6	Planstellen Ist	2,4
Differenz:	-0,6		-0,2		-0,2		-0,2		0,0

Für das vorgesehene Arbeitsprogramm fehlen rein rechnerisch Kapazitäten in den vier Stadträumen. Der Kapazitätsengpass liegt jeweils unter 1 Stelle. Da diese vollständige Darstellung der Maßnahmen im Fachbereich erstmalig erfolgt, fehlt noch Erfahrung damit. Es ist im weiteren Jahresverlauf zu beobachten, ob die angenommenen Zeitanforderungen und Kapazitäten realistisch geschätzt sind und die vorhandenen Kapazitäten ausreichen. Die gesamte Kapazitätsrechnung geht davon aus, dass zu Anfang 2023 alle vorhandenen Planstellen im Fachbereich auch besetzt sind. Falls dieses nicht gegeben ist, müssen die Maßnahmen entsprechend reduziert bzw. gestreckt werden.

# Aktuelle Schwerpunkte der Planungen / Entwicklungen im Stadtraum Süd-West

## Prioritätenliste

Priorität 2 – zur kurz- und mittelfristigen (Wieder-)aufnahme anstehend

Stadtraum Nord

Stadtraum Mitte

Stadtraum Süd-West

Stadtraum Süd-Ost

Gesamtstädtische Planung

### 1. Städtebauliche Sanierungs- und Entwicklungsmaßnahmen sowie Erneuerungsmaßnahmen

Maßnahme	Planstellen	Maßnahme	Planstellen	Maßnahme	Planstellen	Maßnahme	Planstellen	Maßnahme	Planstellen
				Vorbereit. Untersuchungen Seekrug/Pirschheide	0,3				
		Kapazitätenbindung zu 1.:							
Planstellen	0,0	Planstellen	0,0	Planstellen	0,3	Planstellen	0,0	Planstellen	0,0
SAN-/ENT-Maßnahmen	0	SAN-/ENT-Maßnahmen	0	SAN-/ENT-Maßnahmen	1	SAN-/ENT-Maßnahmen	0	SAN-/ENT-Maßnahmen	0

### 2. Vorbereitende und verbindliche Bauleitplanverfahren sowie sonstige Satzungsverfahren (mit Nr. und Titel)

#### 2.1 Bebauungspläne / Flächennutzungsplanverfahren

Maßnahme	Planstellen	Maßnahme	Planstellen	Maßnahme	Planstellen	Maßnahme	Planstellen	Maßnahme	Planstellen
8 Seepromenade/ Dorfstraße (OT Groß Glienicke)	0,2	27 Türkstraße, 3. Änderung	0,2	114 Potsdamer Straße/Am Raubfang (K)	0,2	138 Am Schlaatz (einschl. Bebauungsplan 150 Am Bisamkiez)	0,2		
22 Am Weinberg(OT Groß Glienicke)	0,2	35-2 Südliche Berliner Vorstadt	0,2	147 Anbindung Golm/Golmer Chaussee	0,2	188 Erholungsgärten am Horstweg	0,2		
156-2 Gewerbeflächen Friedrichspark Mitte/Nord	0,2	38 Villa Francke (K)	0,2	171 Michendorfer Chaussee/Am Schießplatz	0,2	169 Gewerbegebiet Trebbiner Straße	0,2		
Sport- und Freizeitanlage (OT Neu Fahrland)	0,2	Wohnpark Bertinstraße, Charlottengärten	0,2	11 Bomim-Hügelweg, 3. Änderung	0,2	Parkhaus Wetzlarer Straße/ Nutheohr (in Vorbereitung)	0,2		
Schatullquut Uetz (OT Uetz-Paaren)	0,2			11 Bomim-Hügelweg, 4. Änderung	0,2				
141-7B EB Krampnitz nördl. Zentrum West	0,2			12 Bomim-Gutsstraße, 2. Änderung	0,2				
141-8 EB Krampnitz Schule	0,2			Kaiser-Friedrich-Straße 1-2 (OT Eiche) (in Vorbereitung)	0,2				
141-10 EB Krampnitz Schau ins Land	0,2			158 Am Küssel (OT Grube)	0,2				
177 Am Wiesenrand/ Am Lehnitzsee (OT Neu Fahrland)	0,2								
Kapazitätenbindung zu 2.1.:									
Planstellen	1,8	Planstellen	0,8	Planstellen	1,6	Planstellen	0,8	Planstellen	0,0
Bebauungspläne / Flächennutzungsplanverfahren	9	Bebauungspläne / Flächennutzungsplanverfahren	4	Bebauungspläne / Flächennutzungsplanverfahren	8	Bebauungspläne / Flächennutzungsplanverfahren	4	Bebauungspläne / Flächennutzungsplanverfahren	0

#### 2.2 Vorhabenbezogene Bebauungspläne (mit Nr. und Titel)

Maßnahme	Planstellen	Maßnahme	Planstellen	Maßnahme	Planstellen	Maßnahme	Planstellen	Maßnahme	Planstellen
				vBP Südflanke Park Sanssouci/Geschwister-Scholl-Straße	0,2	(ggf. Vorhabenbezogener) Bebauungsplan „Medienstadt-Süd-Ost“ (in Vorber.)	0,2		
		Kapazitätenbindung zu 2.2.:							
Planstellen	0,0	Planstellen	0,0	Planstellen	0,2	Planstellen	0,2	Planstellen	0,00
Vorhabenbezogene Bebauungspläne	0	Vorhabenbezogene Bebauungspläne	0	Vorhabenbezogene Bebauungspläne	1	Vorhabenbezogene Bebauungspläne	1	Vorhabenbezogene Bebauungspläne	0







Stadtverordnetenversammlung  
der  
Landeshauptstadt  
Potsdam

## Antrag

Drucksache Nr. (ggf. Nachtragsvermerk)

**22/SVV/1125**

öffentlich

### Betreff:

Bürgerhaushalt Potsdam 2023/24 "TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger" Nummer 6: Spürbare Verbesserungen im Bürgerservice der Stadtverwaltung

**Einreicher:** Stadtverordneter Heuer als Vorsitzender der StVV

Erstellungsdatum: 21.11.2022

Freigabedatum: \_\_\_\_\_

Beratungsfolge:

Datum der Sitzung

Gremium

Zuständigkeit

07.12.2022

Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam

Entscheidung

### Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Potsdam leitet kurz und mittelfristig Maßnahmen ein, um den Bürgerservice nachhaltig zu verbessern. Ziel ist es, dringende Ausweisangelegenheiten, wie Personalausweise, Pässe, Fahrerlaubnisse und KFZ-Dokumente in maximal vier Wochen erledigen zu können. Neben online oder telefonischer Terminvergabe werden auch realistische Spontantermine vor Ort ermöglicht. Daneben werden zeitnah zusätzliche digitale Angebote bereitgestellt.

gez. Vorsitzender

\_\_\_\_\_  
Unterschrift

Ergebnisse der Vorberatungen  
auf der Rückseite

Beschlussverfolgung gewünscht:

Termin:

Demografische Auswirkungen:

Klimatische Auswirkungen:

**Finanzielle Auswirkungen?** Ja Nein

(Ausführliche Darstellung der finanziellen Auswirkungen, wie z. B. Gesamtkosten, Eigenanteil, Leistungen Dritter (ohne öffentl. Förderung), beantragte/bewilligte öffentl. Förderung, Folgekosten, Veranschlagung usw.)

ggf. Folgeblätter beifügen

**Begründung:**

Der Vorschlag wurde im Bürgerhaushalt 2023/24 der Landeshauptstadt Potsdam eingereicht. Er erhielt von den Potsdamerinnen und Potsdamern bei der abschließenden Votierung insgesamt 5934 Punkte, wurde unter der Nummer 6 in die „TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger“ aufgenommen und am 7. Dezember 2022 der Stadtverordnetenversammlung übergeben.

**Einschätzung der Landeshauptstadt Potsdam (Stand August 2022):**

Die Landeshauptstadt Potsdam hat die Terminkapazitäten im Sommer 2022 deutlich ausgebaut. Der Bürgerservice wird zudem sukzessive von vormals 34, auf dann 46 Mitarbeitende verstärkt. Auch dadurch kann die Zahl der zukünftig angebotenen Termine deutlich erhöht werden. Zusätzlich wurde die Möglichkeit, den Bürgerservice auch ohne vorherige Terminvereinbarung aufzusuchen, wieder eingeführt. Zudem ist die Terminverwaltung optimiert worden und es wird an technischen Möglichkeiten gearbeitet biometrische Fotos direkt im Bürgerservice aufzunehmen und die Ausgabe von Dokumenten zu flexibilisieren.

**Originalvorschläge (zusammengefasst vom Redaktionsteam):**

490. Ein Bürger-SERVICE, der diesen Namen verdient

Es ist mir ein dringendes Anliegen, dass Potsdams Bürgerservice diesen Namen wieder verdient. Aktuell ist dies leider in keinsten Weise der Fall: Es gibt lange Wartelisten, keine Termine, wenig Personal, kaum nutzenswerte digitale Angebote. Meine Forderung lautet daher: Es werden kurz und mittelfristig technische sowie personelle Maßnahmen eingeleitet, um diese pflichtige Verwaltungsaufgabe nachhaltig zu verbessern. Die Menschen in der Stadt können sich ja schließlich einfach einen andere Dienstleister dafür suchen... Ziel sollte sein, dringende Ausweisangelegenheiten, darunter auch Personalausweise, Pässe, Fahrerlaubnisse und KFZ-Dokumente, wieder in kürzester Zeit (max. vier Wochen) erledigen zu können. Im übrigen gilt das auch für das Standesamt. Neben web- oder telefonischer Terminvergabe sollten auch realistische Spontantermine möglich sein. Zudem müssen zusätzliche digitale Angebote zeitnah bereit gestellt werden: Antragstellung, Datenupload/Nachweis, etc... Auch sollte es zukünftig wieder mobile Angebote in den Stadt- und Ortsteilen geben.

162. Terminvergabe/Öffnungszeiten Bürgerservice

Bürgerservice: Die Terminvergabe ist definitiv kein Service, von Bürgerfreundlichkeit ganz zu schweigen. Bitte wieder normal Öffnungszeiten einführen.

#### 112. Potsdams Bürgerservice ist eine Katastrophe

Ich bin vor kurzem nach Potsdam gezogen. Nun möchte ich mein Auto für einen Anwohnerparkplatz anmelden. Leider gelingt mir das seit Monaten nicht. Ich kann mich auch nicht werktags beim Rathaus anstellen und drei Stunden auf einen Termin warten. Online gibt es in näherer Zukunft keine Termine. Nun muss ich täglich viel Geld in den Automaten stecken, um keinen Strafzettel zu bekommen. Dringende Abhilfe ist hier nötig, denn der Bürgerservice verdient diesen Namen aktuell leider nicht. Von den angekündigten Verbesserungen ist derzeit leider noch nichts zu spüren.

#### 255. Prozesse bei Bürgerservice und Verwaltung effektiver

Ich kann es nur von außen einschätzen als Betroffene, aber der Bürgerservice im Rathaus ist eine echte Enttäuschung: die Online-Terminvergabe funktioniert sehr oft nicht, die Wartezeiten sind viel zu lang, die Mitarbeitenden an der Hotline patzig und abschreckend? Ich nehme an, hier gibt es noch Effizienzpotential, ebenso wie in der gesamten Stadtverwaltung, die einen extrem schlechten Ruf hat.

#### 349. Verbesserung des Bürgerservice

Ich bin für eine spürbare Verbesserung des Bürgerservice, inkl. Terminvergabe. Grund: Die Beantragung eines Führerscheins bzw. Termins dauert Monate. Schlimmer noch: Nach einem Umzug bekomme ich weder einen Online-Termin, noch einen direkt vor Ort. Deshalb empfinde ich die derzeitigen Meldungen über Verbesserungen als ?Fake News? des OBM. Da dieser Zustand schon Jahre andauert, ist eine ?Chefsache? eine Zumutung für den Bürger. Es sollte auch an Potsdam Bürger gedacht und deren Belange bearbeitet werden. Die Einkünfte des OBM und seiner Dezernenten sollte gekürzt werden bzw. nach Leistungsprinzipien gestaltet werden?





Stadtverordnetenversammlung  
der  
Landeshauptstadt  
Potsdam

## Antrag

Drucksache Nr. (ggf. Nachtragsvermerk)

**22/SVV/1126**

öffentlich

### Betreff:

Bürgerhaushalt Potsdam 2023/24 "TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger" Nummer 7: Freiwillige Feuerwehren finanziell unterstützen

**Einreicher:** Stadtverordneter Heuer als Vorsitzender der StVV

Erstellungsdatum: 21.11.2022

Freigabedatum: \_\_\_\_\_

### Beratungsfolge:

Datum der Sitzung	Gremium	Zuständigkeit
07.12.2022	Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam	Entscheidung

### Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Potsdams freiwillige Feuerwehren erhalten jährlich eine Zuwendung in Höhe von zusätzlich 50 Euro pro aktivem Mitglied. Diese Mittel können zur Öffentlichkeitsarbeit eingesetzt werden, um weitere Mitglieder zu gewinnen und neue Materialien anzuschaffen. Darüber hinaus erhalten die freiwilligen und Jugendfeuerwehren eine einmalige Förderung, um jährliche Ausbildungswochen, Schulungen und Übungen zu organisieren.

gez. Vorsitzender

\_\_\_\_\_  
Unterschrift

Ergebnisse der Vorberatungen  
auf der Rückseite

**Beschlussverfolgung gewünscht:**

**Termin:**

Demografische Auswirkungen:

Klimatische Auswirkungen:

**Finanzielle Auswirkungen?** Ja Nein

(Ausführliche Darstellung der finanziellen Auswirkungen, wie z. B. Gesamtkosten, Eigenanteil, Leistungen Dritter (ohne öffentl. Förderung), beantragte/bewilligte öffentl. Förderung, Folgekosten, Veranschlagung usw.)

ggf. Folgeblätter beifügen

**Begründung:**

Der Vorschlag wurde im Bürgerhaushalt 2023/24 der Landeshauptstadt Potsdam eingereicht. Er erhielt von den Potsdamerinnen und Potsdamern bei der abschließenden Votierung insgesamt 5465 Punkte, wurde unter der Nummer 7 in die „TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger“ aufgenommen und am 7. Dezember 2022 der Stadtverordnetenversammlung übergeben.

**Einschätzung der Landeshauptstadt Potsdam (Stand August 2022):**

Freiwillige Feuerwehren sind, neben der Berufsfeuerwehr, integraler Bestandteil des Brandschutzes in Potsdam. Sämtliche Ausgaben sind pflichtig und werden aus dem städtischen Haushalt finanziert. Dazu zählen unter anderem die Öffentlichkeitsarbeit, größere Anschaffungen oder auch allgemeine oder spezifische Schulungen. Eine haushalterische Unterscheidung zwischen der Finanzausstattung der Berufs- und freiwilligen Feuerwehr ergibt sich daher nicht. Finanzielle Unterstützung erhalten die Jugendfeuerwehr und die freiwillige Feuerwehr zusätzlich über den Stadtfeuerwehrverband.

Insgesamt gibt es in Potsdam 15 freiwillige Feuerwehren mit rund 370 Einsatzkräften. Der Verband zählt zu den größten im Land Brandenburg.

Mitglieder der freiwilligen Feuerwehren erhalten jährlich einen Betrag von 100 Euro bei Nachweis von 40 Stunden Einsatzfähigkeit (Ausbildung, Übungen, Einsätze). Vom Land Brandenburg erhält jedes Mitglied nochmals 100 Euro jährlich bei gleicher Nachweisgrenze. Funktionsträger wie Wehrsprecher, Stadtjugendwart, Ortswehrführer oder Jugendwarte erhalten zusätzlich einen jährlichen Geldbetrag.

Bei rund 370 aktiven Einsatzkräften ergibt eine Steigerung um 50 Euro pro Person rund 18.500 Euro. Diese könnten sowohl für die Auszahlung bei Nachweis der Einsatzfähigkeit genutzt werden oder auch dem Gesamtbudget des Fachbereichs Feuerwehr, unter der Maßgabe zusätzliche im Bürgervorschlag benannte Projekte der freiwilligen Feuerwehren zu unterstützen.

**Originalvorschläge (zusammengefasst vom Redaktionsteam):**

171. Freiwillige Feuerwehren fördern

Ohne das ehrenamtliche Engagement von vielen freiwillig mitwirkenden Helferinnen und Helfern ist der Bevölkerungsschutz in Potsdam nicht denkbar. Mein Vorschlag: Ab 2023/24 erhalten die freiwilligen Feuerwehren jährlich eine Zuwendung in Höhe von zusätzlich 50 Euro pro aktivem Angehörigen. Diese Zuwendungen können den Feuerwehren zum Beispiel im Rahmen ihrer Öffentlichkeitsarbeit einsetzen, um weitere Mitglieder zu gewinnen und neue Materialien anzuschaffen. Darüber hinaus erhalten die freiwilligen und Jugendfeuerwehren einmalige Fördermittel, um jährlich eine Ausbildungswoche oder ähnliches zu organisieren für spezielle Feuer- und Katastrophenschutzschulungen.

323. Mehr Geld für die freiwilligen Feuerwehren

Mehr Geld für die freiwilligen Feuerwehren in der Stadt. Das man auch mal größere Anschaffung machen kann oder mal weg fahren kann, was der eine oder andere sich nicht leisten kann...



Stadtverordnetenversammlung  
der  
Landeshauptstadt  
Potsdam

## Antrag

Drucksache Nr. (ggf. Nachtragsvermerk)

**22/SVV/1127**

öffentlich

### Betreff:

Bürgerhaushalt Potsdam 2023/24 "TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger" Nummer 8: Planung Ortsumgehungsstraße um Potsdam

**Einreicher:** Stadtverordneter Heuer als Vorsitzender der StVV

Erstellungsdatum: 21.11.2022

Freigabedatum: \_\_\_\_\_

### Beratungsfolge:

Datum der Sitzung	Gremium	Zuständigkeit
07.12.2022	Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam	Entscheidung

### Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Die Landeshauptstadt Potsdam plant eine Ortsumgehungsstraße, einschließlich einer Verlängerung der Wetzlarer Straße, mit Straßenbrücke über den Templiner See (Havelspanne) nach Eiche / Golm bis zur B 273. Durch die Verknüpfung der Nuthestraße L 40 mit der Heinrich-Mann-Allee, der Michendorfer Chaussee B 2, der Zeppelinstraße B 1, des Werderschen Damms, Golm-Nord und der B 273 entsteht eine wirksame Umfahrung der gesamten Innenstadt. Die Maßnahme wird im Bundesverkehrswegeplan angemeldet und kann anteilig von Land und Bund finanziert werden.

gez. Vorsitzender

\_\_\_\_\_  
Unterschrift

Ergebnisse der Vorberatungen  
auf der Rückseite

**Beschlussverfolgung gewünscht:**

**Termin:**

Demografische Auswirkungen:

Klimatische Auswirkungen:

**Finanzielle Auswirkungen?** Ja Nein

(Ausführliche Darstellung der finanziellen Auswirkungen, wie z. B. Gesamtkosten, Eigenanteil, Leistungen Dritter (ohne öffentl. Förderung), beantragte/bewilligte öffentl. Förderung, Folgekosten, Veranschlagung usw.)

ggf. Folgeblätter beifügen

**Begründung:**

Der Vorschlag wurde im Bürgerhaushalt 2023/24 der Landeshauptstadt Potsdam eingereicht. Er erhielt von den Potsdamerinnen und Potsdamern bei der abschließenden Votierung insgesamt 5391 Punkte, wurde unter der Nummer 8 in die „TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger“ aufgenommen und am 7. Dezember 2022 der Stadtverordnetenversammlung übergeben.

**Einschätzung der Landeshauptstadt Potsdam (Stand August 2022):**

Mit dem Beschluss der Stadtverordnetenversammlung zum Bürgerhaushalt 2018/19, Vorschlag Nr. 16 „Verkehrsentlastung durch Umgehungsstraße bzw. weiteren Havelübergang“ (DS 17/SVV/0837) sowie zum Antrag „Prüfung einer Umgehungsstraße für Potsdam“ (DS 18/SVV/0748) wurde festgelegt, dass die Betrachtung mit der nächsten Fortschreibung des StEK Verkehr erfolgen soll.

Die Fortschreibung des StEK Verkehr wird derzeit durchgeführt und soll Ende 2023 der Stadtverordnetenversammlung vorgelegt werden. In diesem Rahmen wird die Maßnahme einer Ortsumgehung erneut fachlich fundiert und mit allen Auswirkungen auf das Verkehrsnetz der Landeshauptstadt und der Gemeinden im Umland betrachtet. Auf der Basis der damit ermittelten Effekte und Auswirkungen können somit weiterführende Entscheidungen getroffen werden.

Die Kosten für die Prüfung der Ortsumgehung im Rahmen der Erarbeitung des StEK Verkehr sind nicht bezifferbar. Das Konzept insgesamt wird voraussichtlich 150.000 Euro kosten.

**Originalvorschläge (zusammengefasst vom Redaktionsteam):**

360. Umfahrung Zentrum

Ich wünsche mir Umgehungsstraßen für Potsdam, damit der Verkehr nicht durchs Zentrum muss. So würde zB eine dritte Havelbrücke helfen.

250. Dritter Havelübergang

Potsdam braucht einen dritten Übergang für Autos über das Wasser

478. Ortsumgehungsstraße Potsdam

Potsdam soll die Ortsumgehungsstraße Potsdam einschließlich Verlängerung der Wetzlarer Straße, Straßenbrücke über den Templiner See (Havelspange) über Eiche / Golm bis zur B 273 planen.

Durch die Verknüpfung der Nuthestraße L 40 mit der Heinrich-Mann-Allee, der Michendorfer Chaussee B 2, der Zeppelinstraße B 1, des Werderschen Damms, Golm-Nord und der B 273 entsteht eine wirksame Umfahrung der gesamten Innenstadt von Potsdam. Die Lebensbedingungen für tausende Potsdamer werden verbessert. Weite Bereiche der Innenstadt und der nördlichen und

westlichen Teile Potsdams werden von Straßenverkehr entlastet. Die Maßnahme kann von Land und Bund bezahlt werden. Die erneute Anmeldung für den Bundesverkehrswegeplan wird empfohlen.

#### 24. Verkehrswegeplan (Havelspanne + Autofreie Innenstadt)

Attraktiver, langfristiger Umbau des innerstädtischen Verkehrs. Ausweisung von verkehrsberuhigten Fahrradstraßen. Große Radschnellwege auf den Nord-Süd, Ost-West Achsen. Dabei die Radwege von den Straßen entfernen und baulich getrennt vom Autoverkehr für die Sicherheit der Radfahrenden installieren. Mehr Ampeln mit Fahrradampeln und klaren Fahrwegen nach niederländischen Vorbild bauen. Radwege klar ersichtlich bauen und farblich hervorheben, damit die Radfahrer gelenkt werden.

Vorteile: CO<sub>2</sub> Einsparungen, schnellerer ÖPNV, Verlagerung vom Auto aufs Fahrrad, attraktiver durch schnellere und sicherer Wege, Geräuschkürzung mit Verbesserung der Wohlfühlqualität, kostengünstig Nachteile: Nur in Verbindung mit der Havelspanne möglich, Handwerker und Lieferanten haben mehr Schwierigkeiten am Kunden zu arbeiten und zu parken. Bau der Havelspanne von der Nutzestraße über die Eisenbahnbrücke, Pirschheide bis nach Fahrland/B2 zur Entlastung des Straßenverkehrs der beiden einzigen Hauptstraßen Breite Straße und der Nuthestraße.

Durchgangsverkehr wird somit breitflächiger durch und um die Stadt geführt. Viele Bewohner arbeiten in Berlin oder wohnen im Umland und fahren durch Potsdam zur Arbeit., Baustellen und Staus werden entzerrt. Viele Bewohner können aus diversen Gründen nicht aufs Rad oder den ÖPNV umsteigen. Vorteile: Entlastung des Innenstadtverkehrs, Kramnitz führt nicht mehr zum Verkehrskollaps, Ausweichstrecke, Verkehr bleibt aus der Innenstadt, mehr Platz für Radwege, Nachteile: sehr teuer, lange Planungs- und Bauphase mit vielen Tunneln (Telegraphenberg, Sanssouci), Finanzierung: Bundes- und Landeshaushaltsgelder und EU Förderung für das Verkehrswesen, höhere KFZ Steuer für PKW Besitzer, Verlängerung der S-Bahn vom Potsdamer HBF nach Golm.



Stadtverordnetenversammlung  
der  
Landeshauptstadt  
Potsdam

## Antrag

Drucksache Nr. (ggf. Nachtragsvermerk)

**22/SVV/1134**

öffentlich

### Betreff:

Bürgerhaushalt Potsdam 2023/24 "TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger" Nummer 15:  
Gemeinsame Baumpflege mit der Bürgerschaft

**Einreicher:** Stadtverordneter Heuer als Vorsitzender der StVV

Erstellungsdatum: 21.11.2022

Freigabedatum: \_\_\_\_\_

Beratungsfolge:

Datum der Sitzung

Gremium

Zuständigkeit

07.12.2022

Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam

### Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Um Potsdams Baumbestand zu sichern und vor Trockenschäden zu schützen, wird bürgerschaftliches Engagement dazu gefördert. Dazu werden Wasser-Gutscheine und Paten-Plaketten eingesetzt. Begleitend werden Grundwasserpumpen aktiviert und stadtwweit mehr Bewässerungsbeutel eingesetzt. Auch wird ein öffentlicher Bewässerungsplan ausgearbeitet, der es allen ermöglicht sich zu beteiligen: An den Bäumen werden Hinweisschilder angebracht, die konkrete Auskunft zum Bewässerungsstand geben.

gez. Vorsitzender

\_\_\_\_\_  
Unterschrift

Ergebnisse der Vorberatungen  
auf der Rückseite

Beschlussverfolgung gewünscht:

Termin:

Demografische Auswirkungen:

Klimatische Auswirkungen:

**Finanzielle Auswirkungen?**

Ja

Nein

(Ausführliche Darstellung der finanziellen Auswirkungen, wie z. B. Gesamtkosten, Eigenanteil, Leistungen Dritter (ohne öffentl. Förderung), beantragte/bewilligte öffentl. Förderung, Folgekosten, Veranschlagung usw.)

ggf. Folgeblätter beifügen

**Begründung:**

Der Vorschlag wurde im Bürgerhaushalt 2023/24 der Landeshauptstadt Potsdam eingereicht. Er erhielt von den Potsdamerinnen und Potsdamern bei der abschließenden Votierung insgesamt 2232 Punkte, wurde unter der Nummer 15 in die „TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger“ aufgenommen und am 7. Dezember 2022 der Stadtverordnetenversammlung übergeben.

**Einschätzung der Landeshauptstadt Potsdam (Stand August 2022):**

Die Landeshauptstadt Potsdam unterstützt das bürgerschaftliche Engagement zum Schutz der Stadtbäume vor Trockenheit. Der Sommer 2022 ist bereits der fünfte Dürresommer in Folge. Alle Einwohnerinnen und Einwohner wurden daher um Unterstützung bei der Wässerung von Bäumen auf öffentlichen Grünflächen gebeten. Während neu gepflanzte Bäume bis zu fünf Jahre von den Pflanzfirmen gewässert werden, besteht dringender Bedarf nach diesem Zeitraum. Wassergutscheine sind denkbar. Bei entsprechender Nachfrage ist mit ca. 10.000 Euro pro Jahr zu rechnen.

Die Landeshauptstadt Potsdam bietet zudem bereits die Möglichkeit, Patenschaften für Bäume einzugehen. In der bisherigen Form ist die Baumpatenschaft mit einer Spende von 1.250 Euro verbunden, für die ein Baum gepflanzt und gepflegt wird. Dieses Modell kann um eine ausschließliche Wässerungspatenschaft erweitert werden. Hierzu sind jedoch zusätzliche Verwaltungskapazitäten durch Mitarbeitende für die Betreuung der Paten sicherzustellen. Die Kosten hierfür belaufen sich auf rund 50.000 Euro pro Jahr.

Die Anlage von Brunnen ist gesondert zu prüfen. Für den Bau sind 7.000 Euro einmalig und rund 500 Euro jährlich für die Unterhaltung zu kalkulieren.

**Originalvorschläge (zusammengefasst vom Redaktionsteam):**

329. Baumpflege mit Bürgern / Wasserbrunnen

Um den aktuellen Baumbestand zu sichern und insbesondere vor Trockenschäden zu schützen, sollte bürgerliches Engagement mehr gefördert bzw. mehr wertgeschätzt werden. Umsetzungsbeispiel: BürgerInnen, die sich ein Jahr lang um die regelmäßige Bewässerung eines Straßenbaumes kümmern, könnten bspw. einen "Trinkwasser"-Gutschein der EWP (20 Euro p.a.) erhalten. Auch eine Paten-Plakette oder ein Schildchen, die dieses ehrenamtliche Engagement für den Erhalt Potsdamer Bäume würdigt, wären denkbar. Für die Bewässerung und Pflege von Bäumen und öffentlichen Grünanlagen sollten in den Potsdamer Stadtteilen wieder Grundwasserpumpen (wie es sie auch am Wochenmarkt am Bassinplatz gibt) aufgestellt werden. Freiwillige könnten dort Wasser zum Gießen "ziehen". Zudem würden mehr Bewässerungsbeutel für Bäume in der ganzen



Stadt helfen. Ziel: Ausgaben für Baumbewässerung bzw. für Neupflanzungen aufgrund von Trockenschäden verringern.

#### 69. Wir schützen unsere Bäume!

Die Trockenheit macht unserer Natur und den Bäumen zu schaffen. Wäre es sinnvoll, die BürgerInnen beim Bewässern der Bäume zu beteiligen? Mit finanziellen Mitteln könnte mit ExpertInnen ein konkreter Bewässerungsplan ausgearbeitet werden, der es allen möglich macht, sich am Erhalt unserer schönen Natur zu beteiligen. Auf den zu schützenden Bäumen könnte ein Hinweisschild angebracht werden, das Auskunft gibt: 1. Wie viel Wasser braucht der Baum in der Woche? 2. Wer hat bereits wie viel gegossen? Dieser Plan ließe sich auch klein beginnen und Jahr für Jahr auf immer mehr Bäume ausweiten. Und das Projekt könnte Natur- und Umweltschutz mit starkem Engagement in der Nachbarschaft sinnvoll miteinander verbinden.



Stadtverordnetenversammlung  
der  
Landeshauptstadt  
Potsdam

## Antrag

Drucksache Nr. (ggf. Nachtragsvermerk)

**22/SVV/1136**

öffentlich

### Betreff:

Bürgerhaushalt Potsdam 2023/24 "TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger" Nummer 17: Sporthalle zur Nutzung für Vereine und Gruppen (ohne Schulsport)

**Einreicher:** Stadtverordneter Heuer als Vorsitzender der StVV

Erstellungsdatum: 21.11.2022

Freigabedatum: \_\_\_\_\_

Beratungsfolge:

Datum der Sitzung	Gremium	Zuständigkeit
07.12.2022	Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam	Entscheidung

### Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Potsdam errichtet eine neue Sporthalle, die keiner Schule zugehörig ist und die vormittags bspw. von Eltern-Kleinkind-Gruppen, Senior/innen und für Fortbildungen genutzt werden kann und nachmittags auch dem Vereinssport zur Verfügung steht. Die Halle sollte vorzugsweise im Norden der Stadt entstehen. Für dieses neu zu bauende Gebäude könnten moderate Nutzungsgebühren erhoben werden. Im Unterschied dazu sollen Schulsportstätten für Vereine am Nachmittag weiterhin kostenfrei zur Verfügung stehen.

gez. Vorsitzender

\_\_\_\_\_  
Unterschrift

Ergebnisse der Vorberatungen  
auf der Rückseite

Beschlussverfolgung gewünscht:

Termin:

Demografische Auswirkungen:

Klimatische Auswirkungen:

**Finanzielle Auswirkungen?** Ja Nein

(Ausführliche Darstellung der finanziellen Auswirkungen, wie z. B. Gesamtkosten, Eigenanteil, Leistungen Dritter (ohne öffentl. Förderung), beantragte/bewilligte öffentl. Förderung, Folgekosten, Veranschlagung usw.)

ggf. Folgeblätter beifügen

**Begründung:**

Der Vorschlag wurde im Bürgerhaushalt 2023/24 der Landeshauptstadt Potsdam eingereicht. Er erhielt von den Potsdamerinnen und Potsdamern bei der abschließenden Votierung insgesamt 7722 Punkte, wurde unter der Nummer 17 in die „TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger“ aufgenommen und am 7. Dezember 2022 der Stadtverordnetenversammlung übergeben.

**Einschätzung der Landeshauptstadt Potsdam (Stand August 2022):**

Sportfachlich wäre das Anliegen des Vorschlags wünschenswert. Allerdings entstehen im Rahmen der Schulentwicklung in Potsdam kurz- und mittelfristig (bis voraussichtlich 2028) bereits etwa 15.000 m<sup>2</sup> neue Sporthallenfläche auf etwa 30 Hallenfeldern. Hierdurch können sehr gute Effekte für den Vereins- und Breitensport erreicht werden. Angesichts dieses geplanten, erheblichen Zuwachses der Hallenkapazitäten erscheint es derzeit eher unwirtschaftlich, kurzfristig eine weitere Sporthalle ohne Schulnutzung zu errichten.

Die Investitionskosten betragen, ohne Grundstück und Erschließung auf der Basis aktueller BKI-Kennzahlen, für einen mittleren Standard rund 2,81 Mio. Euro. Die Mietkosten (netto kalt, bei einem 100 prozentigen Investitionszuschuss der Landeshauptstadt Potsdam) würden demnach rund 73.000 Euro pro Jahr betragen. Es entstünden zudem Betriebskosten in Höhe von rund 63.600 Euro pro Jahr (auf aktueller Preisbasis).

**Originalvorschlag:**

93. Sporthalle zur Nutzung für Vereine/Gruppen (ohne Schulsport)

Sporthallen werden in der Regel im Rahmen von Schulneubauten errichtet. Ab 16 Uhr stehen sie auch dem Vereinssport zur Verfügung. Die Belegung findet zentral über eine Stelle bei der Landeshauptstadt statt. Leider ist es seit Jahren nicht möglich, allen Vereinen ausreichend Hallenzeiten zur Verfügung zu stellen! Der Kinder- und Jugendcircus Montelino kämpft, wie vermutlich viele andere Vereine, um mehr Hallenzeiten, weil die Nachfrage nach seinem Zirkus-Sport-Abgebot stetig steigt, es aber seit Jahren keine zusätzlichen Hallenzeiten gibt. Im Gegenteil, wir mussten vor einigen Jahren sogar eine Hallenzeit an einen anderen Verein abgeben. Derzeit stehen 165 Kinder und Jugendliche auf unserer Warteliste, die sofort mit dem Training beginnen möchten. Aufgrund der großen Nachfrage trainieren wir mit ca. 50 bis 60 Kindern und Jugendlichen gleichzeitig auf einer Hallenhälfte einer Doppelsporthalle. Da erfordert großes organisatorisches Talent und macht raumgreifende Trainingsdisziplinen fast unmöglich. Wir schlagen vor, eine Sporthalle zu errichten, die keiner Schule zugehörig ist. Sie könnte vormittags bspw. von Eltern-Kleinkind-Gruppen, Senior\*innen und für Fortbildungen genutzt werden und nachmittags dem Vereinssport zur Verfügung

stehen. Sportvereinen stehen die Hallen der Schulen am Nachmittag weitgehend kostenfrei zur Verfügung. Für diese neu zu bauende Halle, könnten moderate Nutzungsgebühren erhoben werden. Da wir unseren Standort in Potsdam Nord haben, einem riesigen Zuzugsgebiet, wäre eine Halle in dieser Region der Stadt sehr, sehr wünschenswert.



Stadtverordnetenversammlung  
der  
Landeshauptstadt  
Potsdam

## Antrag

Drucksache Nr. (ggf. Nachtragsvermerk)

**22/SVV/1137**

öffentlich

### Betreff:

Bürgerhaushalt Potsdam 2023/24 "TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger" Nummer 18: Freibad im Potsdamer Norden

**Einreicher:** Stadtverordneter Heuer als Vorsitzender der StVV

Erstellungsdatum: 21.11.2022

Freigabedatum: \_\_\_\_\_

Beratungsfolge:		
Datum der Sitzung	Gremium	Zuständigkeit
07.12.2022	Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam	Entscheidung

### Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Potsdam errichtet im Norden der Stadt ein Freibad, das besonders für Kinder und Jugendliche durch öffentliche Verkehrsmittel zu erreichen ist, von Rettungsschwimmern beaufsichtigt wird und vor allem kein fließendes Gewässer nutzt.

gez. Vorsitzender

\_\_\_\_\_  
Unterschrift

Ergebnisse der Vorberatungen  
auf der Rückseite

Beschlussverfolgung gewünscht:

Termin:

Demografische Auswirkungen:

Klimatische Auswirkungen:

**Finanzielle Auswirkungen?**

Ja

Nein

(Ausführliche Darstellung der finanziellen Auswirkungen, wie z. B. Gesamtkosten, Eigenanteil, Leistungen Dritter (ohne öffentl. Förderung), beantragte/bewilligte öffentl. Förderung, Folgekosten, Veranschlagung usw.)

ggf. Folgeblätter beifügen

**Begründung:**

Der Vorschlag wurde im Bürgerhaushalt 2023/24 der Landeshauptstadt Potsdam eingereicht. Er erhielt von den Potsdamerinnen und Potsdamern bei der abschließenden Votierung insgesamt 6790 Punkte, wurde unter der Nummer 18 in die „TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger“ aufgenommen und am 7. Dezember 2022 der Stadtverordnetenversammlung übergeben.

**Einschätzung der Landeshauptstadt Potsdam (Stand August 2022):**

Aus sportfachlicher Sicht wäre ein Freibad wünschenswert, aber mittelfristig kaum finanzierbar. In den nächsten Jahren werden enorme Finanzmittel für bereits andere pflichtige Aufgaben der Kommune aufzubringen sein. Die Kosten für diese Investition betragen rund 8 bis 14 Mio. Euro je nach Bauart und Größe (ohne Grundstück, Erschließung, Baunebenkosten). Die Betriebskosten werden auf 200.000 bis 400.000 Euro je nach Saisonwetter und Größe (ohne Kapitalkosten) geschätzt.

**Originalvorschläge (zusammengefasst vom Redaktionsteam):****143. Ein Freibad für Potsdam**

Ein Freibad, das besonders für Kinder und Jugendliche allein durch öffentliche Verkehrsmittel zu erreichen ist, durch Rettungsschwimmer beaufsichtigt wird und vor allem kein fließendes Gewässer ist. Es wären Schwimmer wie Nichtschwimmerbecken schön als Pool mit normalen Frischwasser, sodass Leute die mit Seewasser dermatologische Probleme haben ebenfalls zu einer Abkühlung im Sommer kämen. Ferner könnte es im Sommer für den Schulsport genutzt werden, sodass Kinder der 3. Klasse das Schwimmen etwa in einem 2 Wöchigem Kurs erlernen, statt aus Bornim morgens um 7 (1 Stunde vor Schulbeginn) bereits im Bus zum Schwimmunterricht müssen oder gar erst 2 Stunden nach ihrer Altersklasse wieder vom Schwimmunterricht zu Hause sind.

**309. Freibad (im Norden)**

Die Bürger von Potsdam benötigen dringend ein Freibad zumindest nach dem Vorbild des in Kleinmachnow und wollen sich nicht mit der Möglichkeit in Havel oder See zufriedengeben. Nicht jeder mag in freien Gewässern schwimmen oder baden. Nicht jeder Sommer eignet sich. Das Bürgerbad öffnet im Sommer nicht. Standort: Volkspark / Biosphäre. Hier ist ohnehin Kiezbad wie am Stern unabdingbar. Beheizbar mit Thermalwasser aus der Tiefe. Solche Untersuchungen wurden bereits für den Standort gemacht und dürften vorliegen.



## **Niederschrift 33. öffentliche Sitzung des Ortsbeirates Eiche**

---

<b>Sitzungstermin:</b>	Donnerstag, 26.01.2023
<b>Sitzungsbeginn:</b>	19:00 Uhr
<b>Sitzungsende:</b>	21:30 Uhr
<b>Ort, Raum:</b>	Bürgertreff Eiche, Kaiser-Friedrich-Str. 106, 14469 Potsdam

---

### **Anwesend sind:**

#### **Ortsvorsteher**

Herr Ralf Jäkel

Frau Eva-Maria Steinbrecher

Herr Bernhard Bielick

Herr Kilian Binder

Herr Dirk Karwehl

Herr Willi Koch

Herr Bernhard Stehfest

Frau Ute Tenkhof

#### **Schriftführer:**

Herr Ralf Jäkel, Ortsvorsteher

### **Tagesordnung:**

#### **Öffentlicher Teil**

- 1 Eröffnung der Sitzung**
- 2 Feststellung der Anwesenheit sowie der ordnungsgemäßen Ladung / Feststellung der öffentlichen Tagesordnung/ Entscheidung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung vom 15.12.2022**
- 3 Bürgerfragen**
- 4 Informationen zu bestehenden und in Aufstellung befindlichen sowie geplanten Bebauungsplänen im Ortsteil Eiche / Golm**

## **5 Überweisungen aus der Stadtverordnetenversammlung**

- 5.1 Bürgerhaushalt Potsdam 2023/24 „TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger“  
Nummer 6: Spürbare Verbesserungen im Bürgerservice der Stadtverwaltung  
Vorlage: 22/SVV/1125  
Stadtverordneter Heuer als Vorsitzender der StVV
- 5.2 Bürgerhaushalt Potsdam 2023/24 „TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger“  
Nummer 7: Freiwillige Feuerwehren finanziell unterstützen  
Vorlage: 22/SVV/1126  
Stadtverordneter Heuer als Vorsitzender der StVV
- 5.3 Bürgerhaushalt Potsdam 2023/24 „TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger“  
Nummer 8: Planung Ortsumgehungsstraße um Potsdam  
Vorlage: 22/SVV/1127  
Stadtverordneter Heuer als Vorsitzender der StVV
- 5.4 Bürgerhaushalt Potsdam 2023/24 „TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger“  
Nummer 15: Gemeinsame Baumpflege mit der Bürgerschaft  
Vorlage: 22/SVV/1134  
Stadtverordneter Heuer als Vorsitzender der StVV
- 5.5 Bürgerhaushalt Potsdam 2023/24 „TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger“  
Nummer 17: Sporthalle zur Nutzung für Vereine und Gruppen (ohne Schulsport)  
Vorlage: 22/SVV/1136  
Stadtverordneter Heuer als Vorsitzender der StVV
- 5.6 Bürgerhaushalt Potsdam 2023/24 „TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger“  
Nummer 18: Freibad im Potsdamer Norden  
Vorlage: 22/SVV/1137  
Stadtverordneter Heuer als Vorsitzender der StVV

## **6 Informationen des Ortsvorstehers**

## **7 Sonstiges**

### **Niederschrift:**

#### **Öffentlicher Teil**

##### **zu 1 Eröffnung der Sitzung**

Herr Jäkel eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden.

##### **zu 2 Feststellung der Anwesenheit sowie der ordnungsgemäßen Ladung / Feststellung der öffentlichen Tagesordnung/ Entscheidung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung vom 15.12.2022**

Herr Jäkel stellt die Beschlussfähigkeit mit 8 anwesenden Mitgliedern fest; die Ladung erfolgte ordnungsgemäß.

Die Tagesordnung der 33. öffentlichen Sitzung wird **einstimmig bestätigt**.

Die Niederschrift der Sitzung vom 15.12.2022 wird mit 7 Ja-Stimmen **bestätigt**, bei einer Stimmenthaltung.



### zu 3 **Bürgerfragen**

Es waren keine Bürger / Bürgerinnen anwesend.

### zu 4 **Informationen zu bestehenden und in Aufstellung befindlichen sowie geplanten Bebauungsplänen im Ortsteil Eiche / Golm**

Herr Jäkel begrüßt Herrn Brinkkötter (Verwaltung Landeshauptstadt Potsdam).

Herr Brinkkötter erläutert anhand einer Präsentation, mit Karten und Übersichten, alle Planungsvorhaben in den Ortsteilen Eiche und Golm. Er geht auf zahlreiche Rückfragen ein.

Die meisten Bauvorhaben werden in Golm geplant. Dennoch bestehen inhaltliche Zusammenhänge zum Ortsteil Eiche. Herr Jäkel fragt nach den Grundstücken Kaiser-Friedrich-Straße 1 und 2 und erinnert an den Beschluss des Ortsbeirates Eiche, zur Aufstellung eines Bebauungsplanes zum Zwecke der Sicherung der Freihaltung des LSG von Bebauung, zur Sicherung einer dem Ortsteil angepassten verträglichen Bebauung auf den bebaubaren Bereichen und ortstypischen Bau- und Dachformen. Herr Brinkkötter erläutert die schwierige Vorgeschichte, unterstützt die Intention des Ortsbeirates und empfiehlt einen Aufstellungsbeschluss für solchen B-Plan auf den Weg zu bringen.

Er empfiehlt auch die Befassung des Ortsbeirates Eiche mit der Rahmenplanung Golm. Herr Jäkel dankt Herrn Brinkkötter für die anschauliche und umfangreiche Information und für den Vortrag, den er an die Mitglieder ausreichen darf und sagt dies zu.

Die Präsentation wird dem Tagesordnungspunkt im Ratsinformationssystem beigefügt.

### zu 5 **Überweisungen aus der Stadtverordnetenversammlung**

#### zu 5.1 **Bürgerhaushalt Potsdam 2023/24 „TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger“ Nummer 6: Spürbare Verbesserungen im Bürgerservice der Stadtverwaltung**

**Vorlage: 22/SVV/1125**

Stadtverordneter Heuer als Vorsitzender der StVV

Herr Jäkel bringt den Antrag ein.

Er weist auf die klare Zielformulierung in diesem Antrag hin und auf das positive Votum im Ausschuss für Ordnung und Sicherheit. Die Deckungsmittel sind im Haushalt der Stadt enthalten.

Nach einer kurzen Diskussion besteht Einmütigkeit, so dass der Antrag zur Abstimmung gestellt wird.

Der Ortsbeirat Eiche empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung, wie folgt beschließen:

Potsdam leitet kurz und mittelfristig Maßnahmen ein, um den Bürgerservice nachhaltig zu verbessern. Ziel ist es, dringende Ausweisangelegenheiten, wie Personalausweise, Pässe, Fahrerlaubnisse und KFZ-Dokumente in maximal vier

Wochen erledigen zu können. Neben online oder telefonischer Terminvergabe werden auch realistische Spontantermine vor Ort ermöglicht. Daneben werden zeitnah zusätzliche digitale Angebote bereitgestellt.

**Abstimmungsergebnis:**  
einstimmig angenommen.

**zu 5.2 Bürgerhaushalt Potsdam 2023/24 „TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger“ Nummer 7: Freiwillige Feuerwehren finanziell unterstützen**  
**Vorlage: 22/SVV/1126**

Stadtverordneter Heuer als Vorsitzender der StVV

Herr Jäkel bringt den Antrag ein.

In einer Diskussion wird klargestellt, dass das Anliegen unterstützenswert ist und dass die Finanzmittel im Budget der Berufsfeuerwehr enthalten sind.

Der Antrag wird zur Abstimmung gestellt wird.

Der Ortsbeirat empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung, wie folgt zu beschließen:

Potsdams freiwillige Feuerwehren erhalten jährlich eine Zuwendung in Höhe von zusätzlich 50 Euro pro aktivem Mitglied. Diese Mittel können zur Öffentlichkeitsarbeit eingesetzt werden, um weitere Mitglieder zu gewinnen und neue Materialien anzuschaffen. Darüber hinaus erhalten die freiwilligen und Jugendfeuerwehren eine einmalige Förderung, um jährliche Ausbildungswochen, Schulungen und Übungen zu organisieren.

**Abstimmungsergebnis:**  
einstimmig angenommen.

**zu 5.3 Bürgerhaushalt Potsdam 2023/24 „TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger“ Nummer 8: Planung Ortsumgehungsstraße um Potsdam**  
**Vorlage: 22/SVV/1127**

Stadtverordneter Heuer als Vorsitzender der StVV

Herr Jäkel bringt den Antrag ein und erläutert an Hand einiger Folien, Karten und Pläne die Problematik der Überlastung der wenigen Hauptverkehrsstraßen in Potsdam, die die zwei Havelbrücken in der Mitte der Stadt bedienen. Er zeigt den möglichen Verlauf einer Ortsumgehungsstraße für Potsdam, deren Bau durch den Bund und das Land Brandenburg finanzierbar ist.

Gegenstand des Bürgerhaushaltsantrages ist nicht der Bau der Ortsumgehung Potsdam, sondern die Planung derselben. Seit mehreren Jahren ist die Stadt Potsdam mit den vorbereitenden Untersuchungen beauftragt. Die Einwohnerzahl der nördlichen Ortsteile von Potsdam nimmt unaufhörlich zu, auch der Gesamtstadt. Die Infrastruktur der verkehrlichen Erschließung stagniert jedoch und bleibt insbesondere beim Straßenverkehr nördlich der Havel und bei den Quermöglichkeiten der Havel immer mehr hinter dem Bedarf zurück. In einer Diskussion werden verschiedene Argumente beraten. Anschließend wird der Antrag auf Annahme zur Abstimmung gestellt.

Der Ortsbeirat Eiche empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung, wie folgt zu beschließen:

Die Landeshauptstadt Potsdam plant eine Ortsumgehungsstraße, einschließlich einer Verlängerung der Wetzlarer Straße, mit Straßenbrücke über den Templiner See (Havelspange) nach Eiche / Golm bis zur B 273. Durch die Verknüpfung der Nuthestraße L 40 mit der Heinrich-Mann-Allee, der Michendorfer Chaussee B 2, der Zeppelinstraße B 1, des Werderschen Damms, Golm-Nord und der B 273 entsteht eine wirksame Umfahrung der gesamten Innenstadt. Die Maßnahme wird im Bundesverkehrswegeplan angemeldet und kann anteilig von Land und Bund finanziert werden.

**Abstimmungsergebnis:**

Zustimmung:	<b>5</b>
Ablehnung:	<b>0</b>
Stimmenthaltung:	<b>3</b>

**zu 5.4 Bürgerhaushalt Potsdam 2023/24 „TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger“ Nummer 15: Gemeinsame Baumpflege mit der Bürgerschaft  
Vorlage: 22/SVV/1134**

Stadtverordneter Heuer als Vorsitzender der StVV

Herr Jäkel bringt den Antrag ein.

Es erfolgt eine kurze Diskussion und der Antrag wird zur Abstimmung gestellt.

Der Ortsbeirat Eiche empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung, wie folgt zu beschließen:

Um Potsdams Baumbestand zu sichern und vor Trockenschäden zu schützen, wird bürgerschaftliches Engagement dazu gefördert. Dazu werden Wasser-Gutscheine und Paten-Plaketten eingesetzt. Begleitend werden Grundwasserpumpen aktiviert und stadtweit mehr Bewässerungsbeutel eingesetzt. Auch wird ein öffentlicher Bewässerungsplan ausgearbeitet, der es allen ermöglicht sich zu beteiligen: An den Bäumen werden Hinweisschilder angebracht, die konkrete Auskunft zum Bewässerungsstand geben.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig **angenommen**.

**zu 5.5 Bürgerhaushalt Potsdam 2023/24 „TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger“ Nummer 17: Sporthalle zur Nutzung für Vereine und Gruppen (ohne Schulsport)**

**Vorlage: 22/SVV/1136**

Stadtverordneter Heuer als Vorsitzender der StVV

Herr Jäkel bringt den Antrag ein.

In einer Diskussion wird festgestellt, dass bereits mehrere Sporthallen in Planung und auch im Bau sind, jedoch für weiter Sporthallenbauten darüber hinaus erst eine Finanzierungsbasis gewonnen werden müsste.

Die Mitglieder verständigen sich deshalb zu einem Prüfauftrag, zur Klärung der Möglichkeiten für weitergehende Sporthallenbauten.

Der Antrag wird **als Prüfauftrag** zur Abstimmung gestellt.

Der Ortsbeirat Eiche empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung, wie folgt zu beschließen:

**Zu prüfen ist, ob in** Potsdam **errichtet** eine neue Sporthalle, die keiner Schule zugehörig ist und die vormittags bspw. von Eltern-Kleinkind-Gruppen, Senior/innen und für Fortbildungen genutzt werden kann und nachmittags auch dem Vereinssport zur Verfügung steht, **errichtet werden kann**. Die Halle sollte vorzugsweise im Norden der Stadt entstehen. Für dieses neu zu bauende Gebäude könnten moderate Nutzungsgebühren erhoben werden. Im Unterschied dazu sollen Schulsporthallen für Vereine am Nachmittag weiterhin kostenfrei zur Verfügung stehen.

**Abstimmungsergebnis:**  
einstimmig **angenommen**.

**zu 5.6** **Bürgerhaushalt Potsdam 2023/24 „TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger“ Nummer 18: Freibad im Potsdamer Norden**  
**Vorlage: 22/SVV/1137**

Stadtverordneter Heuer als Vorsitzender der StVV

Herr Jäkel bringt den Antrag ein.

Es besteht Diskussionsbedarf. Ein Freibad abseits von allen fließenden Gewässern wird problematisch in der Umsetzbarkeit gesehen. Der Antrag wird mit der **Intention Ablehnung** zur Abstimmung gestellt wird.

Der Ortsbeirat Eiche empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung, den Antrag abzulehnen:

Potsdam errichtet im Norden der Stadt ein Freibad, das besonders für Kinder und Jugendliche durch öffentliche Verkehrsmittel zu erreichen ist, von Rettungsschwimmern beaufsichtigt wird und vor allem kein fließendes Gewässer nutzt.

**Abstimmungsergebnis:**  
Zustimmung: **0**  
Ablehnung: **7**  
Stimmenthaltung: **1**

**zu 6** **Informationen des Ortsvorstehers**

Herr Jäkel informiert zum Sachstand der Verwaltung zur DS 22/SVV/1069 „Anzeigetafel Fahrplan für Bushaltestelle Kaiser-Friedrich-Straße Studentenwohnheim“, dass der ViP (Verkehrsbetrieb Potsdam) die Anbringung von elektronischen Fahrplaninformationstafeln, die der Ortsbeirat beschlossen hatte, anhand der Ein- und Ausstiegszahlen der Fahrgäste prüfen wird.

Der von Herrn Rubelt zugesagte Ortstermin mit Herrn Schenke ist noch offen. Herr Jäkel wird nachfragen.

Zum Kinderspielplatz Baumhaselring hat Herr Jäkel mit Frau Zimmermann (Verwaltung Spielplätze) gesprochen und aktuelle Infos eingeholt. Das Ersatz-Spielhaus wird im Jahr 2023 aufgestellt. Die Sandkastenumrandung wird in 2023 erneuert. Herr Jäkel schlägt eine zusätzliche Tischtennisplatte vor und eine weitere Reckstange. Er empfiehlt den Abbau des Hoch-Drehkreuzes, an welchem er noch niemals ein Kind oder einen Jugendlichen hat spielen sehen. Diese Vorschläge werden geprüft und im Rahmen verfügbarer Mittel umgesetzt.

Zur Freiwilligen Feuerwehr (FFW) fasst Herr Jäkel den aktuellen Stand zusammen. Die FFW Eiche möchte und kann an ihrem angestammten Standort verbleiben. Die FFW Golm möchte und kann an ihrem aktuellen Standort verbleiben. Eine Zusammenlegung beider Wehren wird nicht gewünscht, auch nicht von den beiden Ortsbeiräten. Für die FFW Golm kommt eventuell ein Neubau am jetzigen Ort oder in der Perspektive im Baugebiet hinter REWE in Betracht.

Unabhängig von den freiwilligen Feuerwehren sucht die Berufsfeuerwehr nach einem zusätzlichen neuen Standort. Dieser kann auch im Bereich Amundsenstraße, Bornim, Eiche, Golm gelegen sein; hierfür sind weitergehende Untersuchungen erforderlich.

Die Grünfläche gegenüber der Polizei neben der Kaiser-Friedrich-Straße soll als Grünfläche (und temporärer Festplatz) erhalten bleiben und frei von jeglicher Bebauung, so wie im Ortsbeirat beschlossen.

## **zu 7        Sonstiges**

Es werden keine Themen angesprochen.